

CM 305



Trommelmäher

Betriebsanleitung

“Originalbetriebsanleitung”

D



VORWORT

SEHR GEEHRTER KUNDE!

Wir danken für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf einer JF Maschine entgegenbringen, und gratulieren Ihnen zu Ihrer neuen Maschine. Sie werden mit Ihrer Investition zufrieden sein.

Diese Gebrauchsanleitung erteilt Auskünfte, die für die fachlich korrekte Anwendung und die sichere Bedienung der Maschine nötig sind.

Bei der Lieferung dieser Maschine bekommen Sie durch den Auslieferer eine Einweisung bzgl. Bedienung, Einstellungen und Wartung.

Diese erste Einweisung ersetzt nicht eine gründliche Kenntnis der verschiedenen Aufgaben und Funktionen oder die fachlich korrekte Handhabung der Maschine.

Sie sollten deshalb diese Gebrauchsanleitung lesen, bevor Sie die Maschine einsetzen. Beachten Sie insbesondere die angegebenen Sicherheitshinweise und den Abschnitt Sicherheit.

Die Gebrauchsanleitung informiert Sie ausführlich, in einer sinnvollen Reihenfolge beginnend, über die notwendigen Betriebsbedingungen, über Bedienung und Anwendung bis zur Wartung und Pflege der Maschine. Darüber hinaus sind die jeweiligen Abschnitte in arbeitstechnische, fortlaufende Bilder mit dazugehörigem Text eingeteilt.

Die Bezeichnungen "rechts" und "links" sind von der Position hinter der Maschine, in Fahrtrichtung, beschrieben.

Alle Auskünfte, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Gebrauchsanleitung beschreiben den technischen Stand der Maschine, der zum Zeitpunkt der Drucklegung geltend war.

Kongskilde Industries A/S behält sich Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vor, ohne eine Verpflichtung, solche Änderungen an bisher gelieferten Maschinen durchführen zu müssen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
1. EINLEITUNG	6
BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG.....	6
SICHERHEIT	7
Sicherheitshinweise	7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.....	8
SICHERHEIT JF MÄHWERKE.....	9
Schlepperwahl	9
An- und Abbau	10
Transport.....	10
Arbeit.....	11
Wartung	12
Maschinensicherheit	13
AUFKLEBER AN DER MASCHINE	15
TECHNISCHE DATEN	17
2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT	18
ANBAU AN DEN SCHLEPPER	18
PROBEFAHRT	23
ABBAU DER MASCHINE	24
3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN	26
ANKUPPLUNG	26
UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT	27
Arbeitsstellung	28
Transportstellung	29
UMSTELLUNG ZWISCHEN TRANSPORT UND ARBEIT	30
ANFAHRSCHUTZ	32
Hydraulischer Anfahrerschutz	32
EINSATZ IM FELD	33
Schnitthöhe	33
Inbetriebnahme	34
Wendevorgang.....	35
Anfahrerschutz	35
Entlastung	36
Messer	37
Rotorplatten	38
Einsatz im Feld	38
Überlastungssicherung	40

4. SCHMIEREN	42
FETT	42
Winkelgetriebe am Dreipunktbock	43
5. WARTUNG	44
GENERELL	44
REIBKUPPLUNG	45
UNWUCHTKONTROLLE	46
Messer	47
Messerhalter	48
Messerwechsel	49
Der Zustand der Rotorplatten	50
Mitnehmer / Trommeln	50
6. DIVERSES	51
FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE	51
7. ZUSATZAUSRÜSTUNG	52
Schwadscheiben	52
Schnitthöhenverstellung	53
ERSATZTEILBESTELLUNG	54
ENTSORGUNG DER MASCHINE	54

1. EINLEITUNG

BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG

Die JF Trommelmähwerke sind für den Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten konstruiert. Sie dürfen nur an gesetzmäßige Schlepper angebaut und durch dessen Zapfwelle angetrieben werden.

Die Trommelmähwerke sind somit nur für das folgende bestimmt:

Abschneiden am Boden von natürlichem oder gepflanztem Gras und Stengelmateriale für animalische Fütterung.

Es wird vorausgesetzt, dass unter angemessenen Bedingungen gearbeitet wird, hierunter dass die Felder gepflegt und in passendem Umfang von Steinen und Fremdkörpern gereinigt sind.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet Kongskilde Industries A/S nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Ebenfalls schließen eigenhändige Veränderungen an der Maschine und ihrer Konstruktion eine Haftung von Kongskilde Industries A/S für daraus resultierende Schäden aus.

Zur bestimmungsgemäÙen Verwendung gehört auch, dass man die von Kongskilde Industries A/S in der Gebrauchsanleitung und in dem Ersatzteilkatalog genannten Vorschriften befolgt, Originalersatzteile benutzt und Service von einer autorisierten Werkstatt durchführen lässt, falls notwendig.

Die nachstehenden Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straÙenverkehrsrechtlichen Regeln **sind einzuhalten**.

Die Trommelmähwerke dürfen deshalb nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die durch Anleitung und Durchlesen der Gebrauchsanleitung mit der betreffenden Maschine vertraut sind, und insbesondere über die Gefahren unterrichtet sind.

SICHERHEIT

In der Landwirtschaft geschehen generell viele arbeitsbedingte Unglücksfälle infolge falscher Bedienung und ungenügender Instruktion. Personen- und Maschinen-Sicherheit werden bei den JF Entwicklungsarbeiten großgeschrieben. **Wir möchten Sie und Ihre Familie möglichst beschützen**, was aber auch einen Einsatz Ihrerseits voraussetzt.

Es ist nicht möglich, ein Mähwerk herzustellen, das gleichzeitig einen unbedingten Personenschutz und eine effektive Arbeit gewährleistet. Das bedeutet, dass Sie als Benutzer darauf achten müssen, dass die Maschine korrekt gehandhabt wird. Vermeiden Sie, sich oder andere unnötigen Gefahren auszusetzen.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrstechnischen Regeln sind einzuhalten.

Die Maschine fordert fachmännische Bedienung, d.h. **Sie sollten die Sicherheits- und Bedienungsvorschriften sorgfältig durchlesen und beachten, bevor Sie die Maschine an den Schlepper anbauen.** Auch wenn Sie eine ähnliche Maschine gehabt haben, sollten Sie die Gebrauchsanleitung durchlesen - zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Überlassen Sie **niemals** die Maschine jemandem, ohne sich vergewissert zu haben, dass er die notwendigen Kenntnisse besitzt.

SICHERHEITSHINWEISE

Verschiedene Aufkleber und auch die Gebrauchsanleitung geben viele Hinweise zu den Sicherheitsvorkehrungen. Diese Anmerkungen weisen auf Sicherheitsmaßnahmen hin und wir hoffen, dass Sie und Ihre Kollegen diese befolgen und dadurch die Personensicherheit erhöhen.

Nehmen Sie sich die Zeit, lesen Sie die Sicherheitsmaßnahmen und informieren Sie Ihre Mitarbeiter.



Dieses Symbol wird in der Gebrauchsanleitung direkt unter Hinweis auf den Personenschutz, und indirekt auf die Wartung der Maschine angewendet.

VORSICHT: Das Wort **VORSICHT** soll den Benutzer auf die üblichen Sicherheitsvorkehrungen oder die in der Gebrauchsanleitung genannten Sicherheitsmaßnahmen für Personenschutz hinweisen.

WARNUNG: Mit dem Wort **WARNUNG** wird auf sichtbare und unsichtbare Risikomomente hingewiesen, die ernsthafte Personenschäden verursachen können.

GEFAHR: Das Wort **GEFAHR** bezieht sich auf gesetzliche Maßnahmen, die zum Schutz gegen ernsthafte Personenschäden befolgt werden müssen.

1. EINLEITUNG

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Folgende Sicherheitsvorkehrungen sind vom Schlepperfahrer zu beachten:

TRANSPORT

- 1 Wenn der Schlepper mit Maschine abgestellt wird, muss das Schneidwerk immer abgesenkt oder die Transportsicherung aktiviert werden.
- 2 Bei An- und Abbau darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten.
- 3 Beim Transport auf öffentlichen Straßen und bei Dunkelheit immer eine gesetzlich anerkannte Beleuchtung und Sicherheitsmarkierungen verwenden und die Vorschriften der StVZO beachten.
- 4 Immer Transportsicherung und Absperrventil für Hebezyylinder anwenden.
- 5 Auch wenn die Maschine nicht mit einer max. Geschwindigkeit gekennzeichnet ist, darf niemals schneller als es die Verhältnisse zulassen gefahren werden. Die Transportgeschwindigkeit ist dem jeweiligen Zustand der Transportwege anzupassen.
- 6 Niemand darf auf das Mähwerk steigen oder auf dem Mähwerk „mitfahren“.

BETRIEB

- 7 Die Bekleidung des Benutzers muss eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.
- 8 Gehörschutz anwenden, wenn der Schlepper nicht genügend gegen Lärm geschützt ist.
- 9 Schutzvorrichtungen müssen korrekt angebracht und in Ordnung sein.
- 10 Bei Anbau der Gelenkwelle prüfen, ob die Schlepperdrehzahl mit der Drehzahl der Maschine übereinstimmt (540/1000 Umdr./Min).
- 11 Niemals den Schlepper starten, bevor sich alle Personen in sicherem Abstand von der Maschine befinden.
- 12 Personen dürfen sich niemals im Nahbereich einer laufenden Maschine aufhalten.
- 13 Die Maschine nicht einsetzen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- 14 Die Maschine nur laut Bestimmung einsetzen.
- 15 Der Aufenthalt in der Nähe der Abschirmung des Schneidwerkes oder das Öffnen, bevor die rotierenden Teile gestoppt sind, ist nicht gestattet. Gilt auch bei Einstellungen an der Maschine!
- 16 Immer die Gelenkwelle abbauen, die Bremse des Schleppers aktivieren, und den Schleppermotor abstellen, ehe Sie die Maschine einstellen. - Zündschlüssel abziehen.

1. EINLEITUNG

WARTUNG

- 17 Niemals Arbeiten bei einem angehobenen Schneidwerk durchführen ohne es durch Unterlegkeile oder eine andere mechanische Sicherung zu sichern.
- 18 Immer die Räder des Schleppers blockieren, bevor Sie unter der Maschine arbeiten.
- 19 Die Gelenkwelle immer abschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren und den Schleppermotor abstellen - Zündschlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine:
 - schmieren
 - reinigen
 - montieren
 - einstellen
- 20 Alle Werkzeuge von der Maschine entfernen, bevor Sie den Schlepper einschalten.

SICHERHEIT JF MÄHWERKE

SCHLEPPERWAHL

Befolgen Sie immer die Anweisungen, die in der Schlepper-Gebrauchsanleitung aufgeführt sind. Falls es nicht möglich ist, ersuchen Sie technischen Rat.

Sie sollten einen Schlepper mit einer angemessenen Zapfwellenleistung wählen. Um volle Kapazität erreichen zu können, empfehlen wir einen Schlepper zu wählen, dessen Leistung mindestens 15 kW über der angegebenen Leistung liegt. Liegt die Zapfwellenleistung wesentlich höher als für die Maschine erforderlich ist, empfehlen wir eine Gelenkwelle mit passender Kupplung, um die Maschine gegen Überlastung zu sichern.

Haben Sie eine Maschine für 540 Umdr./Min. gewählt, vergewissern Sie sich, dass nicht die falsche Zapfwelldrehzahl angewendet wird. Es ist **lebensgefährlich**, eine Maschine, die für 540 Umdr./Min. bestimmt ist, an einer Zapfwelle für 1000 Umdr./Min. anzubauen.

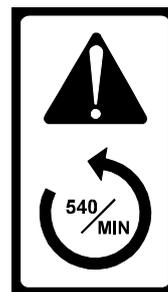
Hohe oder lange Überlastung kann die Maschine zerstören und schlimmstenfalls dazu führen, dass Teile herausgeschleudert werden.

Wählen Sie einen Schlepper mit passendem Eigengewicht und Spurweite, der mit der Maschine im vorhandenen Gelände sicher fahren kann. Sie sollten sich außerdem vergewissern, dass die Unterlenker und Zughaken des Schleppers für Maschinen mit dem genannten Eigengewicht geeignet sind.

Um volle Kontrolle über den Schlepper in allen Umständen zu haben, müssen mindestens 20 % des Eigengewichts des Schleppers auf der Vorderachse sein. Deshalb kann es notwendig sein Frontgewichte anzuwenden.

Sie sollten immer einen Schlepper mit einer geschlossenen Kabine wählen, wenn Sie mit einem Mähwerk arbeiten.

Das Hydrauliksystem des Schleppers darf nicht mehr als **210 bar** leisten.



1. EINLEITUNG

AN- UND ABBAU

Vergewissern Sie sich, dass sich bei An- und Abbau niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhält. Ein unbeabsichtigtes Manöver kann Personen einklemmen.



Vergewissern Sie sich, dass die Gelenkwelle korrekt anmontiert ist, d.h. der Sicherungsstift Eingriff hat und die Ketten der Schutzvorrichtung an beiden Seiten befestigt sind.

Die Abschirmung der Gelenkwelle prüfen. Defekte Schutzbleche sofort auswechseln.

Bevor das Hydrauliksystem eingeschaltet wird, prüfen, ob die Verbindungen der Kupplung dicht und Schläuche und Fittings unbeschädigt sind.

Nach Abschalten des Schleppermotors sollten Sie durch Betätigung der hydraulischen Schlepperventile sicherstellen, dass die Schläuche ohne Druck sind.

Hydrauliköl unter Druck kann in die Haut eindringen und zu gefährlichen Entzündungen führen. Deshalb immer Augen und Haut vor Ölspritzern schützen. Bei Unfällen mit Hydrauliköl sofort einen Arzt aufsuchen.



Bei Inbetriebnahme darf sich niemand in der Nähe aufhalten, da evtl. Luft im hydraulischen System unbeabsichtigte Bewegungen verursachen kann.

Um eventuelle Luft aus dem Öl zu entfernen, müssen alle Hydraulikzylinder nach Anbau an den Schlepper geprüft werden. Insbesondere wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

TRANSPORT

Die Transportgeschwindigkeit muss immer den Verhältnissen angepasst werden.

Es ist wichtig, die hydraulischen Transporteinstellungen zu blockieren. Bei unbeabsichtigter Bedienung der Zylinder kann die Maschine sich bewegen und schlimmstenfalls Radfahrer oder Fußgänger treffen. Dasselbe kann geschehen, wenn Luft in den Hydraulikzylindern ist, oder bei plötzlichem Ölleck von Schläuchen. Immer vor dem Transport kontrollieren, ob die mechanischen Transportsicherungen ordnungsgemäß im Eingriff sind.

1. EINLEITUNG

ARBEIT

Bevor Sie eine Arbeit angehen prüfen, ob Messer und Trommeln unbeschädigt sind. Beschädigte Messer und Trommeln sofort erneuern.

Regelmäßig Messer und Messerhalter laut den Regeln der Gebrauchsanleitung überprüfen. (Siehe Abschnitt über Wartung)

Steine und Fremdkörper auf dem Feld können in die rotierenden Teilen gelangen und wieder mit hoher Geschwindigkeit fortgeschleudert werden.

Deshalb niemals ohne korrekt montierte und unbeschädigte Schutzvorrichtungen arbeiten.

Auf steinigem Böden bei max. Schnitthöhe arbeiten (waagerechter Mähbalken).

Um eine perfekte Arbeit zu gewährleisten und das Risiko einer Überlastung des Mähbalkens zu vermeiden, ist die korrekte Entlastung des Schneidwerks wichtig.

Unvorhergesehen große Materialmengen oder das Fahren über bereits abgelegte Schwaden kann eine Blockierung des Schneidwerks verursachen.

Falls die Schneideinheit blockiert wird, den Schleppermotor ausschalten, die Bremse des Schleppers aktivieren, und abwarten bis die rotierenden Werkzeuge stillstehen, bevor Sie den Fremdkörper entfernen.

Wenn mit einer seitenangebauten Maschine gearbeitet wird, sollte bei Steilhängen u.ä. Geländebedingungen langsam gefahren werden, so dass man an Steinen, Gräben und anderen Hindernissen vorbei fahren kann, ohne dass der Schlepper in Kippgefahr gerät.

Sie sollten besonders in Hanglagen, beim Wendevorgang die Maschine sehr vorsichtig mit dem 3-Punkt-Gestänge anheben. Es kann Kippgefahr bestehen. Die Arbeitsgeschwindigkeit ist diesen Umständen entsprechend anzupassen.

Die seitenangebauten Mähwerke haben einen Sicherheitsauslöser. Sie sichern die Richtungsstabilität des Schleppers und begrenzen Schäden bei einem Zusammenstoß.

Prüfen, ob der Sicherheitsauslöser funktionsfähig und nicht blockiert ist.

Wenn während der Arbeit die Vibrationen merkbar ansteigen und/oder die Lautstärke merkbar höher liegt als gewöhnlich, sollten Sie die Arbeit sofort einstellen und nach dem Fehler suchen. Erst nach Behebung des Fehlers weiterarbeiten.

1. EINLEITUNG

WARTUNG

Vergewissern Sie sich, dass benutzte Ersatzteile immer korrekt angezogen werden.

Sollten Teile im hydraulischen System ausgetauscht werden, müssen Sie sich vergewissern, dass das Schneidwerk auf den Boden gesenkt ist oder dass die Hubzylinder mechanisch blockiert sind.

Schlauchleitungen sind vor der ersten Inbetriebnahme und danach mindestens einmal jährlich auf ihren arbeitssicheren Zustand durch einen Sachkundigen zu prüfen. Wenn nötig, die Schlauchleitungen auswechseln. Die Hydraulikschläuche dürfen maximal 6 Jahre verwendet werden, inklusive maximal 2 Jahre Lagerung.

Beim Auswechseln immer Schläuche verwenden, die den vom Hersteller angegebenen Forderungen entsprechen. Alle Schläuche sind mit einem Herstellungsdatum markiert.

1. EINLEITUNG

MASCHINENSICHERHEIT

Bei JF werden alle rotierenden Teile in einem Spezialwerkzeug mit elektronischen Tastern ausgewuchtet. Läuft ein rotierendes Teil instabil, werden kleine Ausgleichsgewichte befestigt.

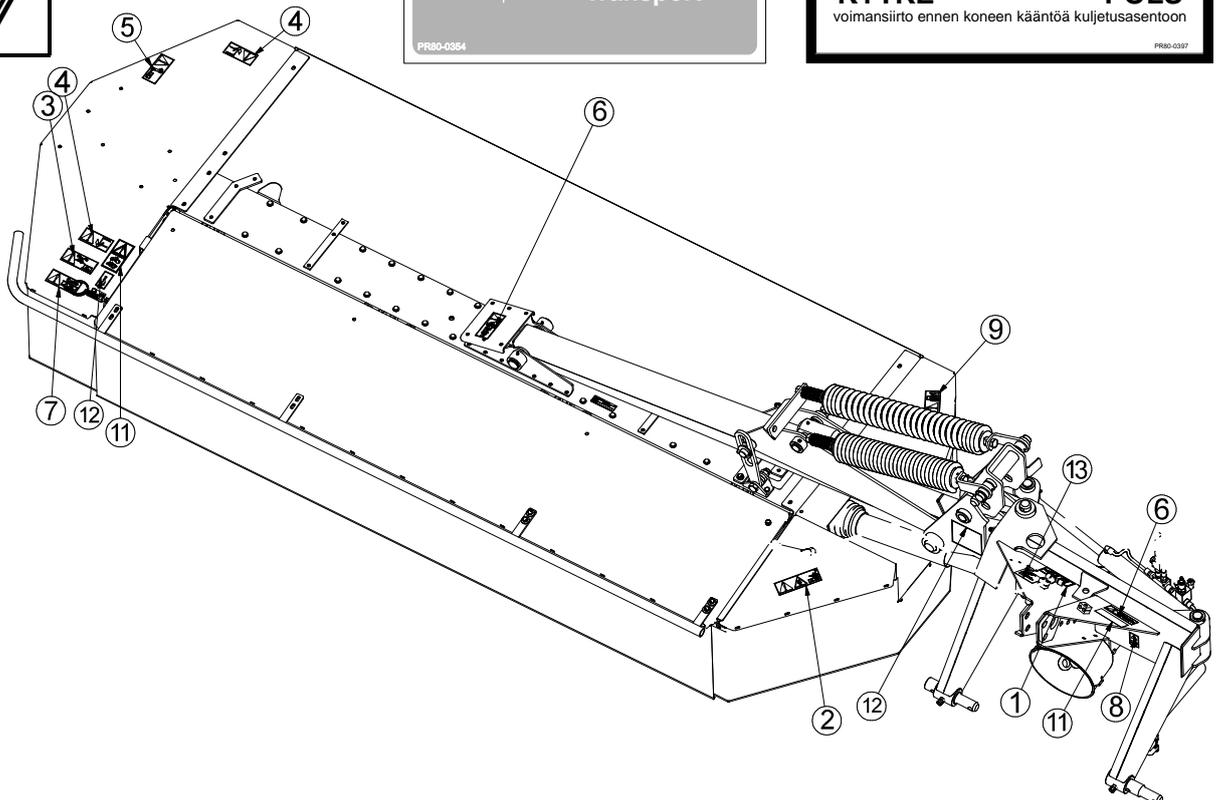
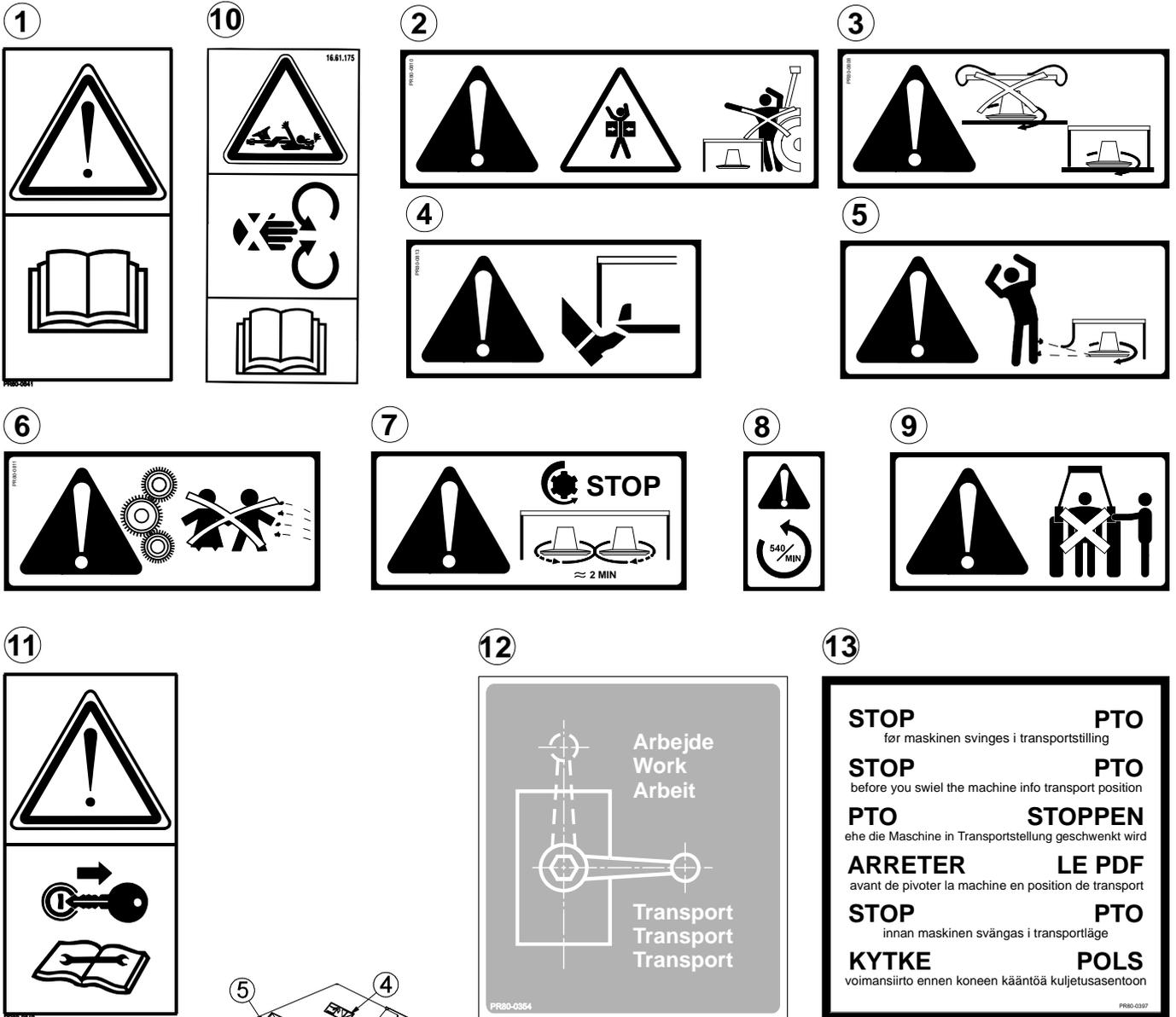
Da die Trommeln mit einer Drehzahl bis zu 2000 U/min arbeiten, verursacht auch die geringste Unwucht Vibrationen, die zu Ermüdungsbrüchen führen können.

Wenn ein Messer ausgetauscht werden muss, sollten immer alle Messer einer Trommel gleichzeitig ausgetauscht werden, um Unwuchten zu vermeiden.

In der Saison mehrmals täglich prüfen, dass keine Messer, Mitnehmer oder Bolzen fehlen. Bei Bedarf die Teile umgehend ersetzen.

Eventuelle Reibkupplungen regelmäßig "lüften", damit sie nicht festfrieren.

1. EINLEITUNG

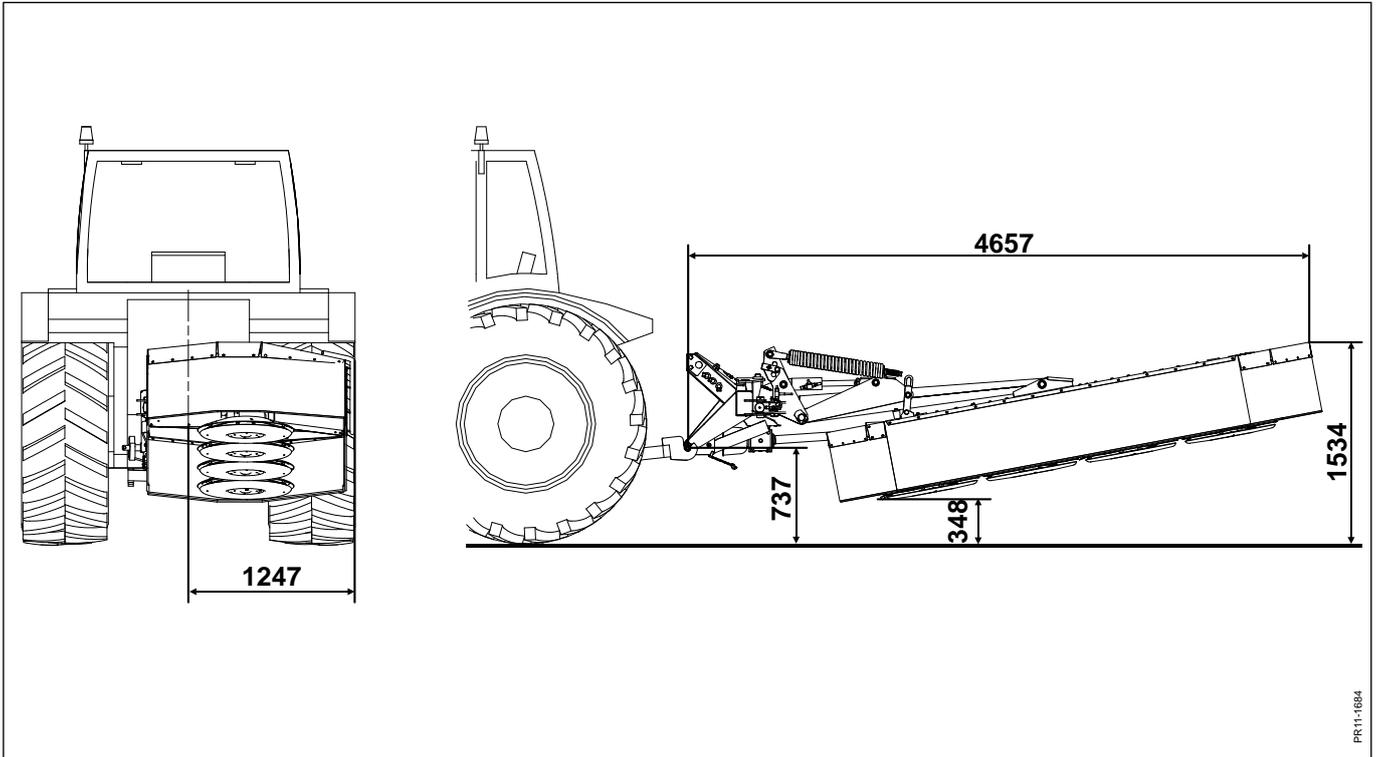


AUFKLEBER AN DER MASCHINE

Die auf der vorherigen Seite aufgeführten Warn-Aufkleber sind an der Maschine angebracht – siehe Zeichnung unten. Bevor Sie die Maschine einsetzen, prüfen, ob alle Aufkleber angebracht sind, andernfalls sollten Sie die fehlenden Aufkleber besorgen. Die Aufkleber haben folgende Bedeutung:

- 1 Gebrauchs- und Sicherheitsvorschriften durchlesen**
Hinweis zum Durchlesen der mitgelieferten Dokumente, um sicher zu stellen, dass die Maschine korrekt bedient wird und unnötige Unfälle und Maschinenschäden vermieden werden.
- 2 Quetschgefahr**
Niemand darf sich zwischen Maschine und Schlepper aufhalten, wenn die Maschine am Schlepper angebaut ist. Unbeabsichtigte Manöver oder falsche Bedienung können zu ernsthaften Personenschäden führen.
- 3 Einsatz ohne Tuch**
Eine Maschine niemals ohne korrekt montierte und nur mit unbeschädigten Schutztüchern und Abschirmungen einsetzen. Die Maschine kann Steine u.ä. herausschleudern. Tücher und Abschirmungen sind dazu da, solche Gefahren zu verringern.
- 4 Rotierende Messer**
Während des Einsatzes darf sich niemand der Maschine nähern oder im Arbeitsbereich aufhalten. Die rotierenden Messer können schwere körperliche Schäden verursachen.
- 5 Risiko von Steinschlag**
Die Bedeutung entspricht in etwa der von Aufkleber Nr. 3. Obwohl alle Tücher und Abschirmungen montiert sind, besteht trotzdem die Gefahr, dass Steine u. ä. fortgeschleudert werden. Vergewissern Sie sich, dass sich niemand in der Nähe einer arbeitenden Maschine aufhält.
- 6 Kinder**
Kinder dürfen sich niemals in der Nähe einer laufenden Maschine aufhalten. Besonders Kleinkinder neigen zu plötzlichen unvorhersehbaren Handlungen.
- 7 Nachlauf**
Die rotierenden Messer haben einen Nachlauf, d.h. sie können bis zu 2 Min. rotieren nachdem die Gelenkwelle abgeschaltet worden ist. Die Messer müssen stillstehen bevor Tücher und Schutzvorrichtungen zur Inspektion oder Wartung entfernt werden.
- 8 Drehzahl und Drehrichtung**
Kontrollieren Sie, dass die Gelenkwelle mit korrekter Drehzahl und in der richtigen Drehrichtung läuft. Falsche Drehzahl und/oder Drehrichtung zerstören mit der Zeit die Maschine mit der Gefahr, dass Personen zu Schaden kommen.
- 9 Quetschgefahr beim Anbau**
Wenn die Maschine an den Schlepper angebaut wird, darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine aufhalten. Unbeabsichtigte Manöver oder falsche Bedienung können zu ernsthaften Personenschäden führen.
- 10 Gelenkwelle**
Dieser Aufkleber erinnert Sie daran, wie gefährlich eine Gelenkwelle ist, wenn sie nicht korrekt gehandhabt wird bzw. Schutzvorrichtungen fehlen.
- 11 Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen**
Den Schleppermotor immer abstellen, bevor Sie Arbeiten wie Schmieren, Einstellungen, Wartung oder Reparatur vornehmen. Auch den Zündschlüssel abziehen, damit keiner den Schlepper einschalten kann, bevor Sie fertig sind.
- 12 Abschalten der Gelenkwelle bevor die Maschine in Transportstellung geschwenkt wird**
Die Gelenkwelle muss immer ausgeschaltet sein, wenn die Maschine nach hinten geschwenkt wird, da ansonsten Gefahren für Sie und Beschädigungen an der Maschine entstehen können.
- 13 Absperren des Hydraulikzylinders für die Transportfahrt**
Zur Absicherung der Maschine gegen eine unbeabsichtigte Bewegung, muss vor jeder Transportfahrt der Hydraulikzylinder am Absperrhahn von der Schlepperhydraulik abgesperrt werden.

1. EINLEITUNG



PR11-1684

TECHNISCHE DATEN

		CM 305-2	
Arbeitsbreite	[m]	3,05	
Kapazität	[Ha/h]	2,6 - 3,0	
Kraftbedarf an der Gelenkwelle	[kW/PS]	Min. 66/90	
Zapfwellendrehzahl (Standard)	[U/min]	1000	
Anbauvorrichtung (Standard)		Kat. II	
Steuergeräte		1 EW + 1 DW	
Gewicht	[kg]	950	
Anzahl Trommeln	[Stück]	4	
Anzahl Messer	[Stück]	12	
Schwadrollen		Zubehör	
Schwadbreite	[m]	Ca. 2,1	
Transportbreite	[m]	Innerhalb von Schlepperbreiten > 2,5 m	
Anfahrtschutz, hydraulisch		Serienmäßig	
Freilauf		Serienmäßig	
Lärmpegel in der Fahrerkabine	Maschine angebaut	Fenster zu	71,6 dB
		Fenster offen	84,6 dB
	Maschine abgebaut	Fenster zu	71,4 dB
		Fenster offen	73,1 dB

Konstruktions- und Spezifikationsänderungen vorbehalten.

2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT

ANBAU AN DEN SCHLEPPER



GEFAHR: Vor Inbetriebnahme unbedingt überprüfen:

- Prüfen, ob die Mähklingen richtig befestigt sind.
- Sicherheitseinrichtungen auf Funktion und richtigen Sitz prüfen.
- Festen Sitz der Schrauben überprüfen.
- Gelenkwellschutz durch Einhängen der Kette gegen Mitlaufen sichern.
- Mähwerk nur in Arbeitsstellung einschalten.
- Mähwerk niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.
- Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen. Nähern sich Personen, Mähwerk sofort abschalten.
- Vor Inbetriebnahme Maschine gründlich abschmieren.

Zunächst die Maschine an die Spurweite des Schleppers anpassen.

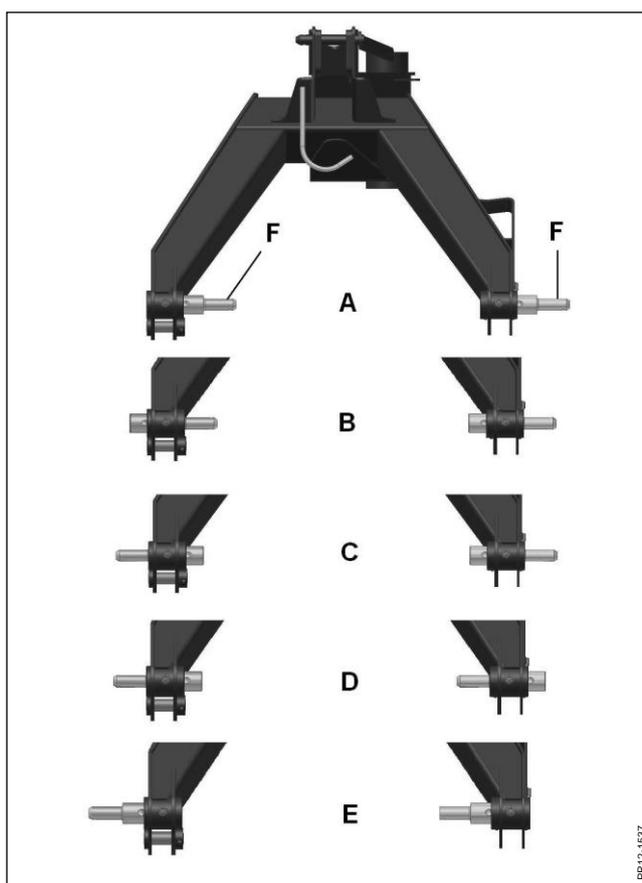


Abb. 2-1

Abb. 2-1 Sie können zwischen 5 verschiedenen Einstellungen (A, B, C, D und E) der Zapfen F am Dreipunktbock wählen, entsprechend den folgenden Spurweiten:

2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT

Spurweite [mm]	Position der Zapfen
>2560	A
-2460	B
-2300	C
-2140	D
< 2040	E

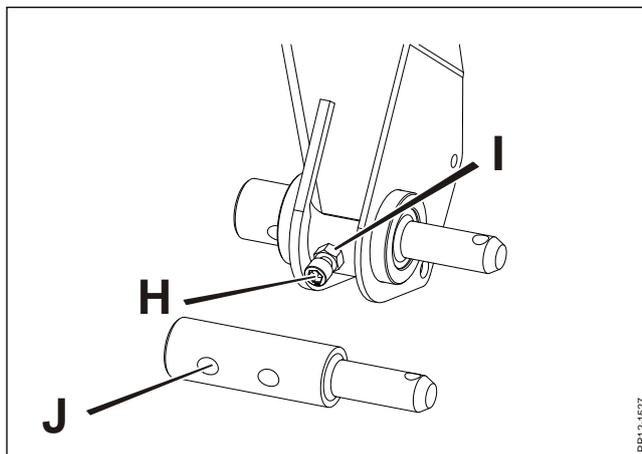


Abb. 2-2

Abb. 2-2 Die Position der Zapfen einstellen: Kontermutter **I** lösen und Schraube **H** herausdrehen. Zapfen verschieben und über Zentrierbohrung **J** wieder fixieren, Schraube anziehen und Kontermutter anziehen.



GEFAHR: Nicht korrekt montierte oder eingehängte Tragzapfen können zum unerwarteten Aushängen des Anbaugerätes führen.

- sicherstellen, dass Tragzapfen korrekt befestigt sind.
- sicherstellen, dass die Tragzapfen richtig in die Unterlenker eingerastet sind.

Die Unterlenker des Schleppers an die Kupplungspunkte **F** der Maschine ankuppeln.

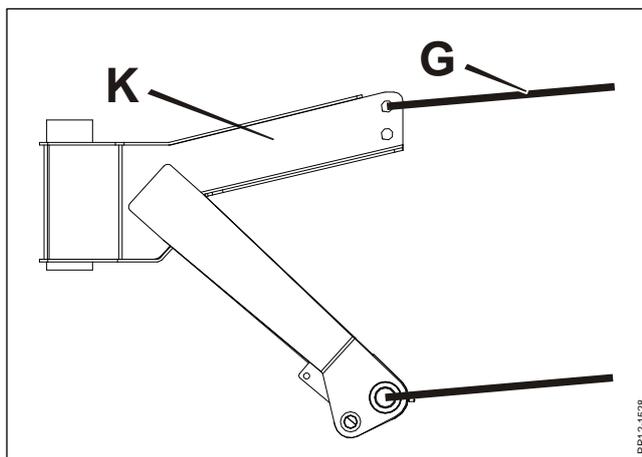


Abb. 2-3

Abb. 2-3 Den Oberlenker **G** montieren und so anbringen, dass er möglichst parallel mit den Unterlenkern des Schleppers ist. Dadurch wird eine zweckmäßige Bewegung beim eventuellen Anheben der Maschine mit den Unterlenkern sowie optimale Verhältnisse beim späteren An- und Abbau der Maschine erreicht.

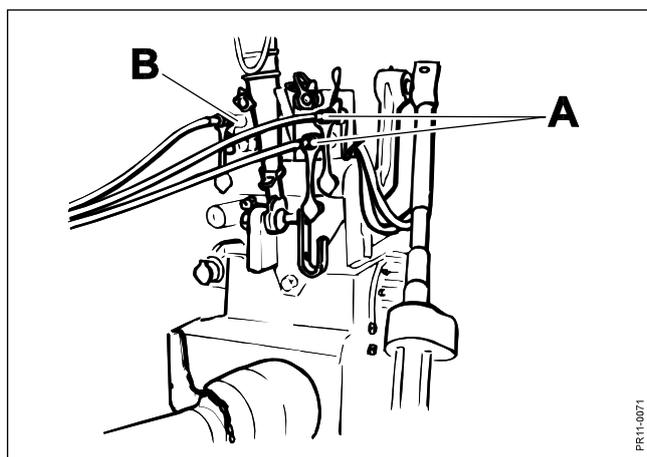


Abb. 2-4

Abb. 2-4 Die Hydraulikschläuche für die Transportumstellung an ein doppelwirkendes Steuergerät anschließen.
Den Hydraulikschlauch für den Hubzylinder an ein einfachwirkendes Steuergerät anschließen.



GEFAHR: Die hydraulischen Komponenten dürfen niemals einem Druck von mehr als 210 bar ausgesetzt werden, da Teile dadurch allmählich zerstört werden können. Dies kann zu ernsthaften Personenschäden führen.

2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT

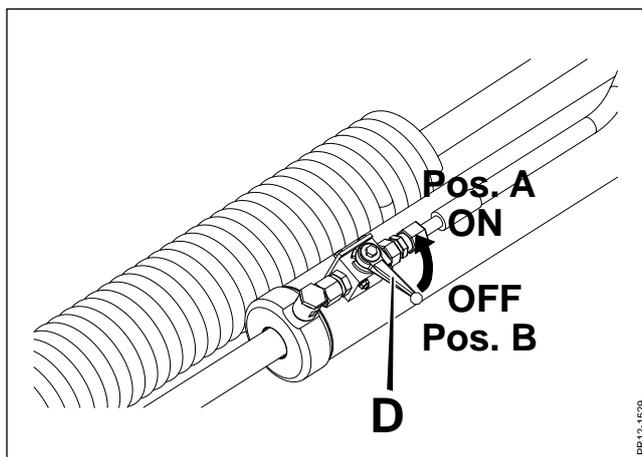


Abb. 2-5

Abb. 2-5 Die Absperrhähne an den Hydraulikzylindern müssen geöffnet werden - Position A, um das Mähwerk bewegen zu können.



GEFAHR: Zur Straßenfahrt und zum Abkoppeln des Hydraulikschlauches muss der Absperrhahn grundsätzlich geschlossen sein - Position B Abb. 2-5.

Die Maschine durch Anheben der Unterlenker in Arbeitsstellung bringen.

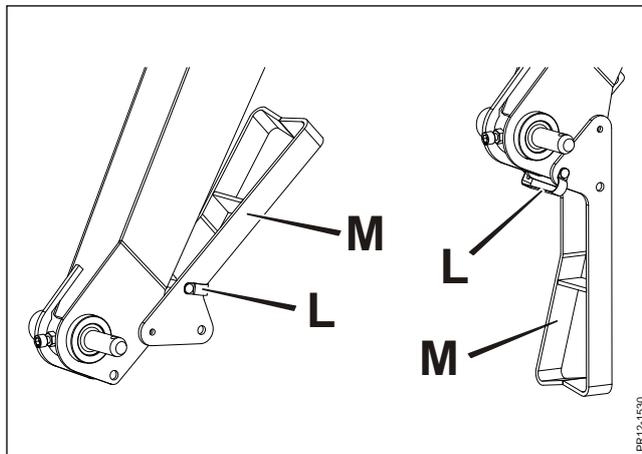


Abb. 2-6

Abb. 2-6 Den Stützfuß einklappen, indem der Federsteckbolzen **L** entfernt und der Stützfuß **M** hochgeklappt wird. Den Stützfuß wieder mit Federsteckbolzen sichern.

Abb. 2-3 Oberlenker **G** in der Länge so anpassen, dass der Zugrahmen **K** senkrecht steht.

Wenn nötig die Länge der Gelenkwelle zwischen Schlepper und Maschine anpassen.



WICHTIG: Kürzen Sie Ihre neue Gelenkwelle nur dann, wenn Sie sicher sind, dass es nötig ist! Die Welle ist ab Fabrik dem Abstand zwischen der Schlepperzapfwelle (PTO) und der geräteseitigen Eingangswelle (PIC) angepasst, der bei den meisten Schleppermarken Standard ist.

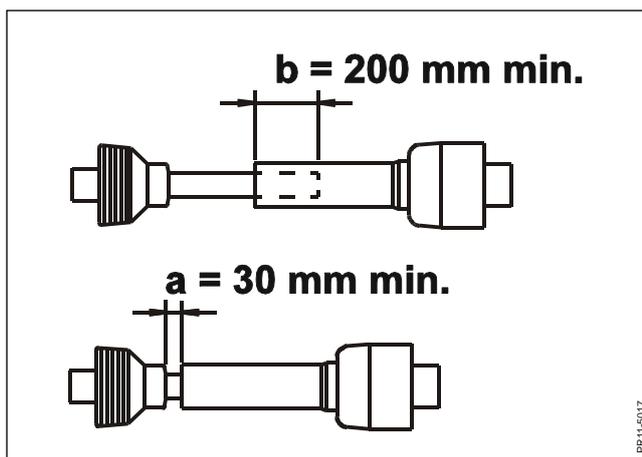


Abb. 2-7

Abb. 2-7 Die Gelenkwelle so anpassen, dass sie in Arbeitsstellung mindestens 200 mm Überlappung an den Profilrohren hat und in jeder Stellung mindestens 30 mm Freiraum zu der Kupplung vorhanden ist.

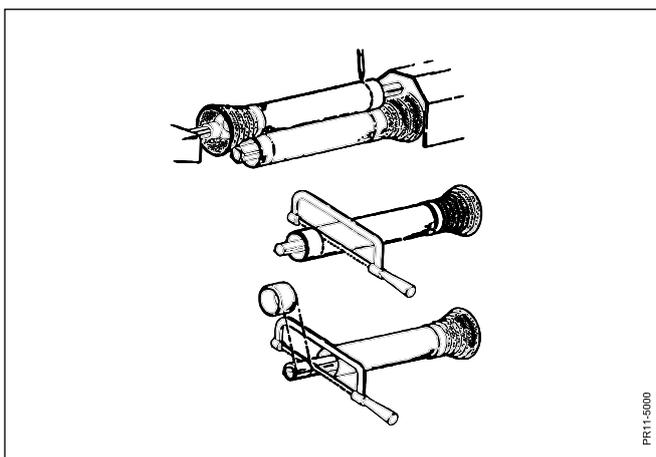


Abb. 2-8

Abb. 2-8 Die Gelenkwellenhälften an PTO (Schlepperzapfwelle) bez. PIC (Antriebswelle der Maschine) befestigen, wenn diese sich auf gleicher Höhe, auf waagerechten Plan befinden und gerade einander gegenüber sind (bei dieser Maschine der kürzeste Abstand). Die Wellenenden parallel halten und die 30 mm (Minimum) markieren.

Dann die Gelenkwelle anbauen, Reibkupplung maschinenseitig.

Die Schutzvorrichtung der Gelenkwelle beidseitig mit Haltekette gegen Mitdrehen sichern.



VORSICHT: Alle 4 Rohre um die gleiche Länge kürzen. Die Enden der Profilrohre **UNBEDINGT** außen und innen abrunden. Die Enden der Profilrohre sorgfältig entgraten.



Das Rohr sorgfältig abschmieren, bevor es wieder zusammengebaut wird. Nicht abgeschmierte Wellen werden großen Reibungskräften ausgesetzt, z.B. wenn die Steinsicherung unter Belastung auslöst.

WICHTIG:

Zur Aufrechterhaltung der Garantie und einer langen Lebensdauer der Gelenkwelle, müssen die geltenden Regeln beachtet werden:

- Die Maschine immer bei niedriger Motordrehzahl einschalten.
- Einschaltung der Maschine immer mit der Gelenkwelle in einer Abwinkelung von max. 10° zur Waagerechten.
- Wenn beim Einsatz die Maschine am Vorgewende mit hoher Drehzahl gefahren werden soll, ist darauf zu achten, dass die Gelenkwelle in einer Position von max. 10° zur Waagerechten ist.
- Unbedingt beachten: Die Gelenkwellen und insbesondere die Profilrohre jedes Mal nach mindestens 8 Betriebsstunden schmieren.

PROBEFAHRT

Mit allen Schutzvorrichtungen montiert und mit der Maschine in Arbeitsstellung kann die Probefahrt stattfinden.

Vor dem Einschalten der Zapfwelle prüfen, ob das Werkzeug von der Maschine entfernt worden ist und sich keine Personen in der Nähe der Maschine aufhalten. Die Gelenkwelle vorsichtig einschalten und den Motor bei niedriger Drehzahl einige Minuten laufen lassen. Wenn es keine ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen gibt, kann nach und nach auf normale Drehzahl erhöht werden.

Abgesehen von dem Schlepperfahrer sollte sich niemand in der Nähe der Maschine aufhalten.

ABBAU DER MASCHINE

Maschine auf einem **festen ebenen Untergrund ohne Gefälle** abstellen. Die Maschine kann sowohl in Arbeits- als auch in Transportstellung abgestellt werden.



GEFAHR: Arbeiten an der Maschine grundsätzlich nur bei stillstehendem Motor vornehmen - Zündschlüssel abziehen.



VORSICHT: Es ist wichtig, die Entlastungsfedern zu lösen, bevor die Maschine abgebaut wird, da der An- und Abbau sonst behindert wird.

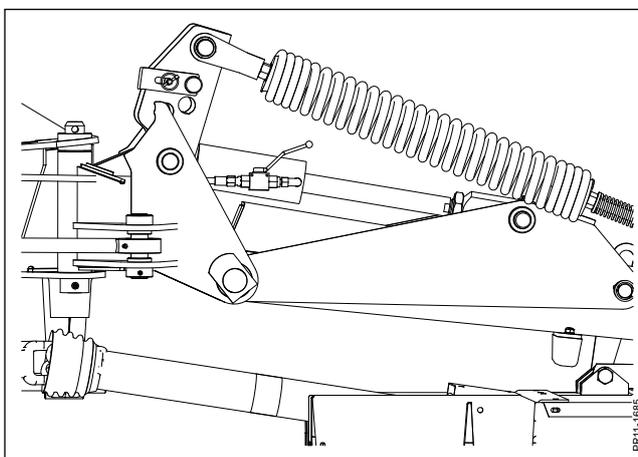


Abb. 2-9

Abb. 2-9 Entlastungsfedern lösen. Dies wird vorgenommen, wenn die Maschine mit dem Hubzylinder angehoben ist und die Federn entspannt sind. Den Zapfen in dem Federspanner an das oberste Loch versetzen (Abstellposition). Jetzt kann die Maschine mit dem Hubzylinder abgesenkt werden, ohne dass die Federn gespannt werden.

2. AN- / ABBAU UND PROBEFAHRT

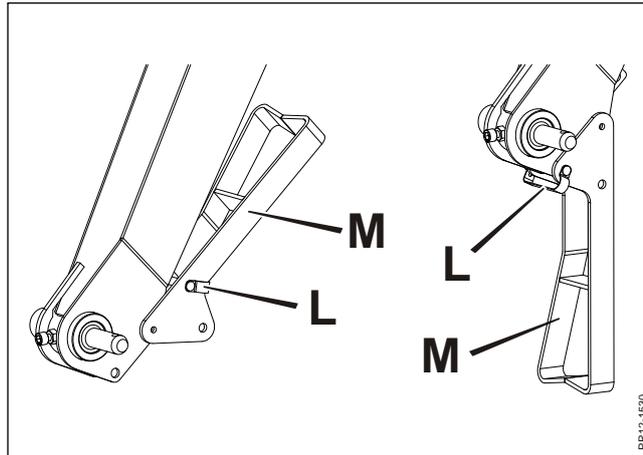


Abb. 2-10

Abb. 2-10 Stützfuß herunterklappen, indem der Zapfen **L** herausgezogen und der Stützfuß **M** heruntergeklappt wird. Den Stützfuß **M** wieder mit dem Zapfen **L** sichern.

Oberlenker lösen und abbauen.

Zugrahmen abstellen und Unterlenker abbauen.



Abb. 2-11

Abb. 2-11 Die Gelenkwelle und die Hydraulikschläuche abmontieren und in vorgesehene Halterungen hängen.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

ANKUPPLUNG

Anmerkung:

Voraussetzung für die folgenden Anweisungen ist, dass die Maschine bereits an den Schlepper angepasst ist und eine Probefahrt laut Abschnitt 2. AN- /ABBAU UND PROBEFAHRT gemacht worden ist.

Anweisung für normale Ankupplung:

- 1) Den Schlepper unmittelbar vor den Dreipunktbock der Maschine bringen.
- 2) Prüfen, ob die Unterlenker des Schleppers in der gleichen Höhe sind.
- 3) Die Maschine an die Unterlenker des Schleppers kuppeln.
- 4) Oberlenker montieren. Annähernd parallel mit den Unterlenkern platzieren.

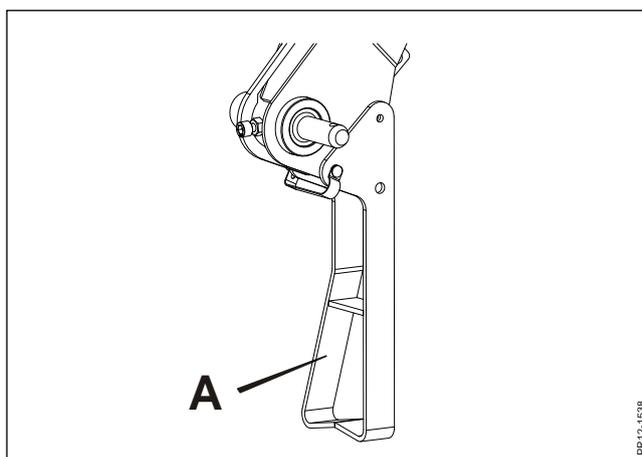


Abb. 3-1

- Abb. 3-1**
- 5) Die Unterlenker so weit anheben, dass der Stützfuß **A** nach hinten geschwenkt werden kann.
 - 6) Die Hydraulikschläuche an ein einfachwirkendes und ein doppelwirkendes Steuergerät anschließen.

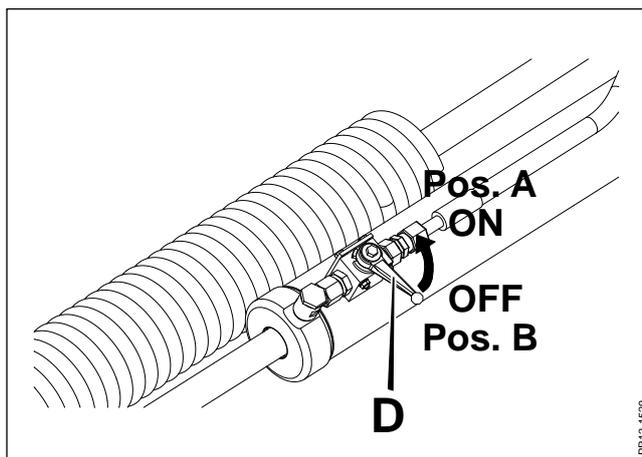


Abb. 3-2

GEFAHR: Zur Straßenfahrt und zum Abkoppeln des Hydraulikschlauches muss der Absperrhahn D grundsätzlich geschlossen sein - Position B.

7) Anbau der Gelenkwelle an den Schlepper, Anbringen der Halteketten zur Sicherung der Schütze gegen Mitdrehen.

UMSTELLUNG ZWISCHEN ARBEIT UND TRANSPORT

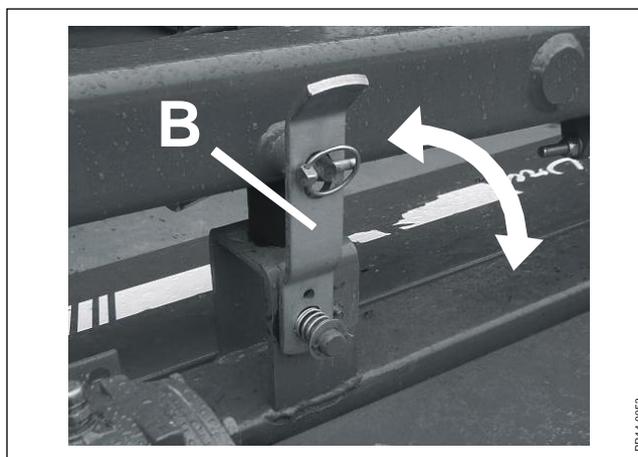


Abb. 3-3

Abb. 3-3 Die Transportsperre **B** für Transportstellung verriegeln.



WARNUNG: Umstellung nicht mit rotierender Gelenkwelle ausführen. Die Gelenkwellen können in Transportstellung nicht rotieren.

Abb. 3-3 Um Transportschäden zu vermeiden, die Pendelaufhängung mit der Transportverriegelung **B** verriegeln.
Umstellung: Bei angehobener Maschine das doppelwirkende Steuergerät betätigen.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN



WARNUNG: Umstellung nicht mit rotierender Gelenkwelle ausführen.

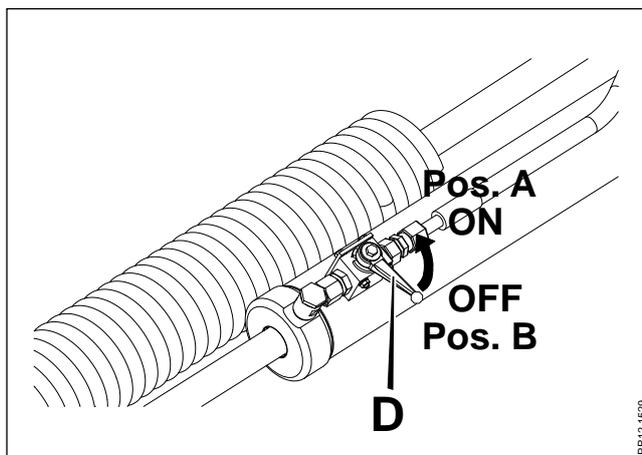


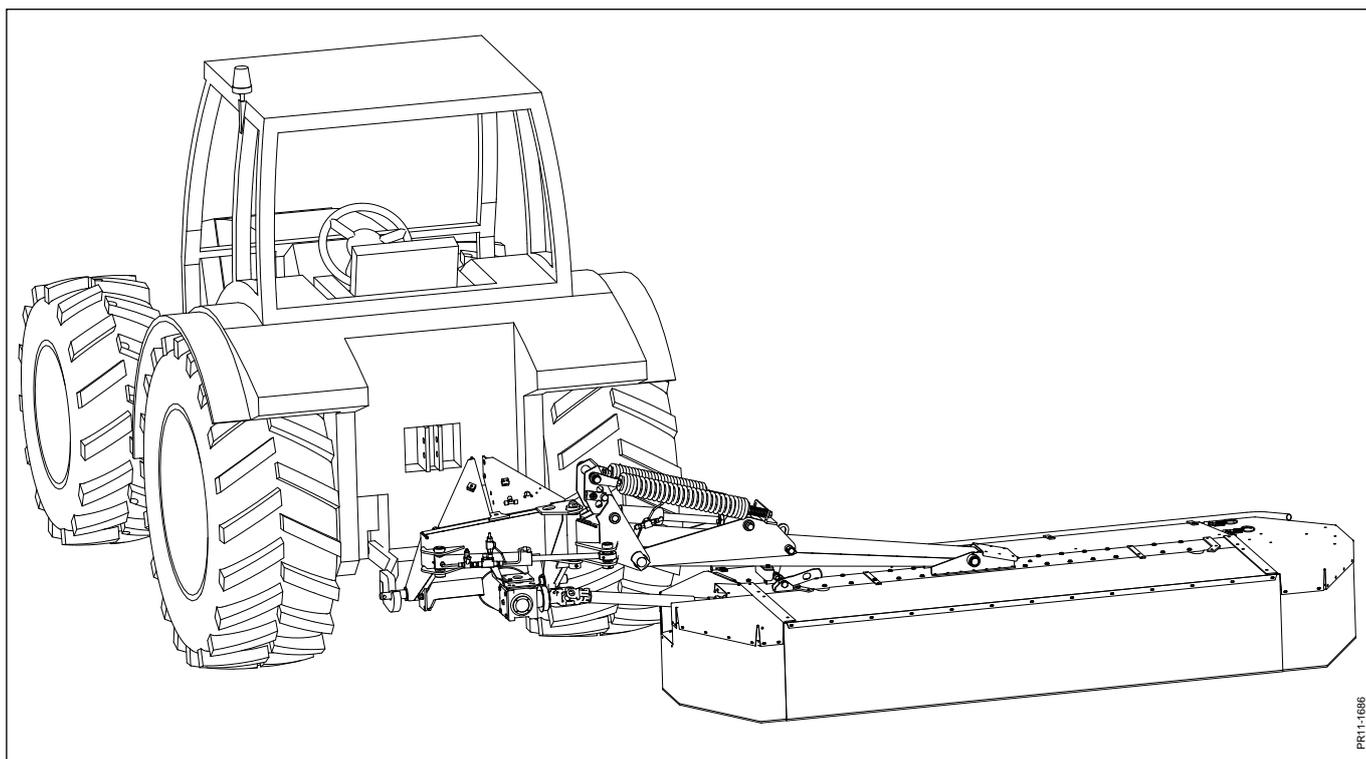
Abb. 3-2

Abb. 3-2 Während des Transports werden die Zylinder mit den Kugelhähnen **D** blockiert.

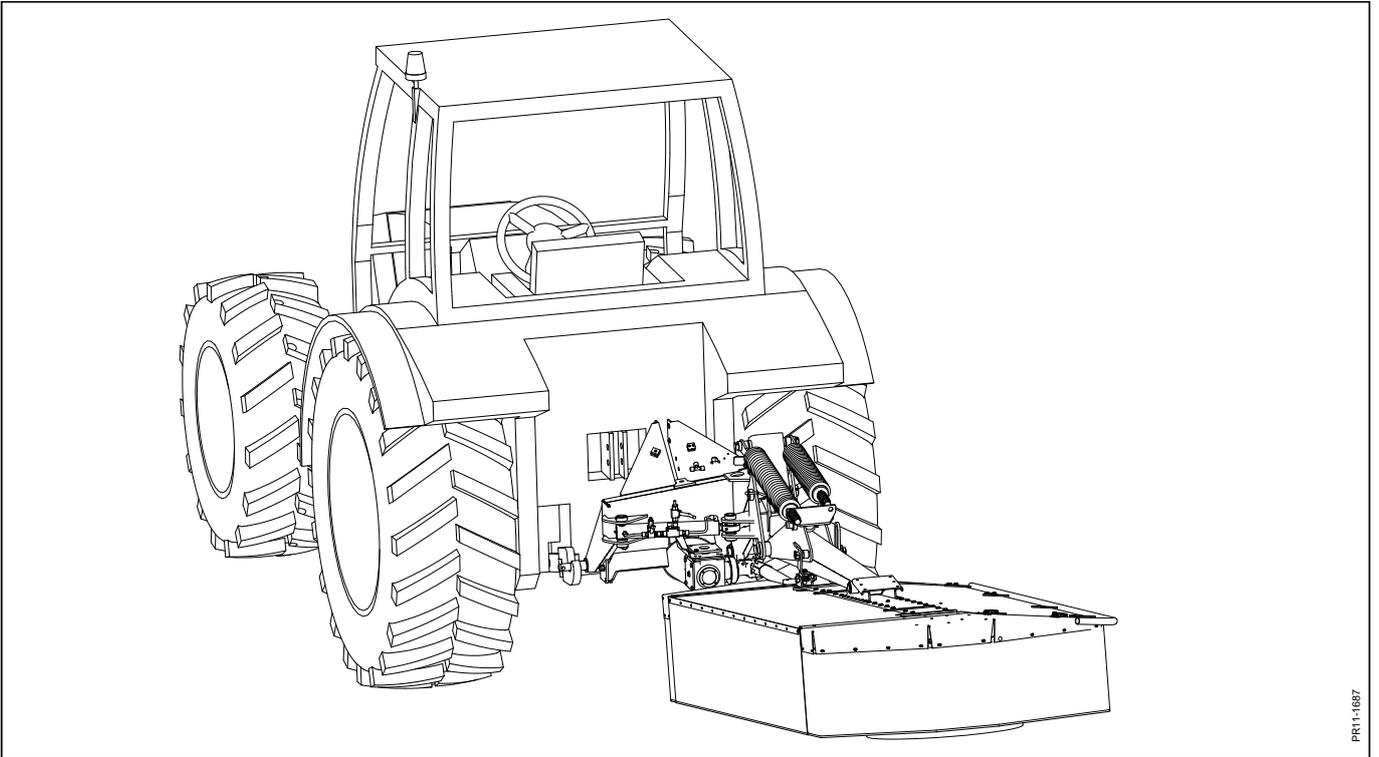


GEFAHR: VERKEHRSKENNZEICHNUNG: Bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert wird, vergewissern Sie sich, dass die geltenden Verkehrsvorschriften eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Licht- und Signalausstattung des Schleppers ohne Sichtbehinderung durch die Maschine zu sehen sein muss.

ARBEITSSTELLUNG



TRANSPORTSTELLUNG



PR1-1607

UMSTELLUNG ZWISCHEN TRANSPORT UND ARBEIT



GEFAHR:

Beim Schwenken des Mähwerkes in Arbeitsstellung immer darauf achten, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden oder es zu keiner Kollision mit in der Nähe befindlichen Gegenständen kommen kann.

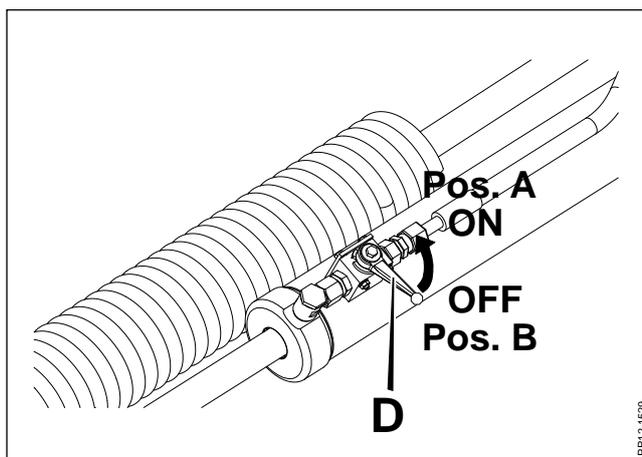


Abb. 3-2

Abb. 3-2 Die Absperrhähne **D** bei den Hydraulikzylindern öffnen.

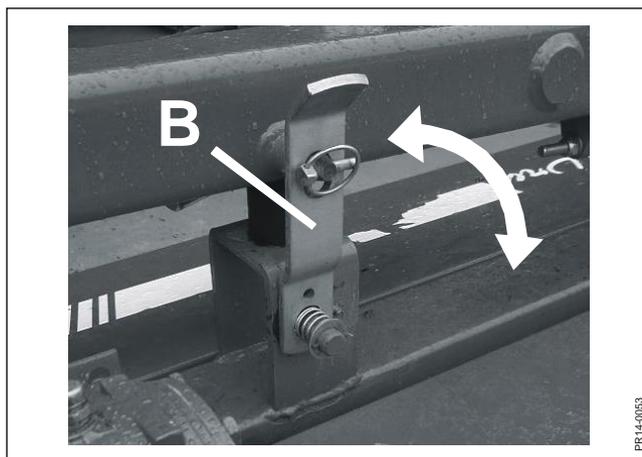


Abb. 3-4

Abb. 3-4 Die Transportsperre **B** entriegeln.

WICHTIG:

Die Hydraulik muss während der Arbeit in Schwimmstellung geschaltet sein, damit die Maschine sich dem Boden anpassen und der Anfahrerschutz funktionieren kann.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

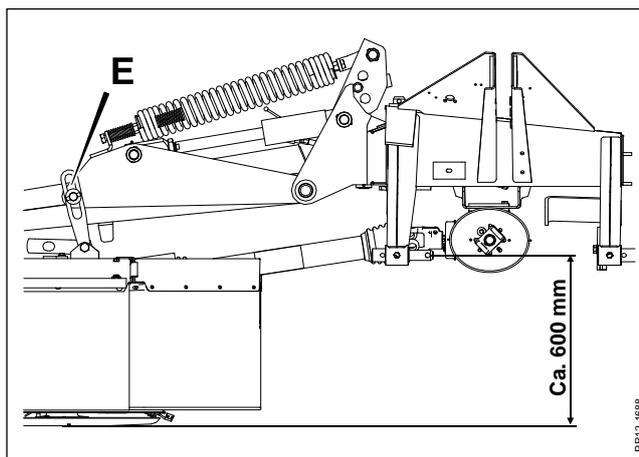


Abb. 3-5

Abb. 3-5 Die Mäheinheit auf den Boden herablassen und mit der Dreipunktaufhängung den Dreipunktbock soweit anheben oder herunterlassen, dass der Bolzen **E** in der Mitte des Langloches steht. Die Unterlenker haben eine Höhe von etwa 600 mm in dieser Einstellung.

Die Mäheinheit mit dem Hubzylinder anheben. Falls der Zugrahmen dabei sehr schief hängt, wird die Bodenfreiheit beim Wenden reduziert. Um dies zu korrigieren, muss die Höhe des rechten Unterlenkers reguliert werden.

Die Dreipunkthydraulik kann dann für die weitere Arbeit festgesetzt werden, da während der Arbeit keine Höhenänderungen vorgenommen werden sollen.

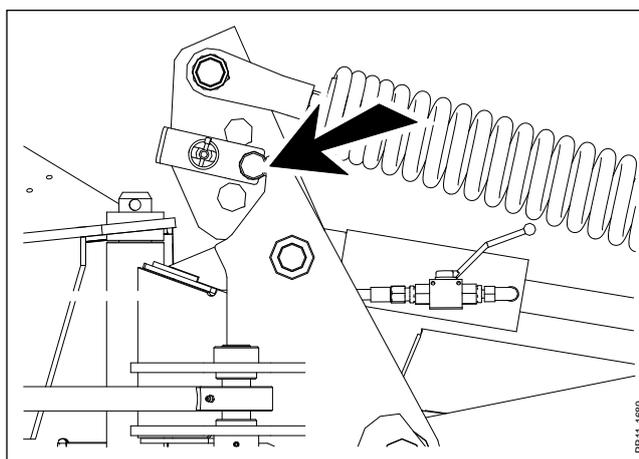


Abb. 3-6

Abb. 3-6 Die Feder wird gespannt, indem der Zapfen im Federspanner im mittleren Loch montiert wird.

Dies wird vorgenommen, wenn das Mähwerk mit dem Hubzylinder angehoben ist und die Federn entspannt sind. Den Zapfen im Federspanner an das mittlere Loch versetzen. Wenn das Mähwerk danach herabgelassen wird, werden die Feder gespannt und die Entlastung ist aktiv. Siehe auch 3.9. Entlastung.

ANFAHRSCHUTZ

CM 305 sind mit einem Anfahrerschutz (*Steinauslöser*) ausgestattet, der es der Mäheinheit ermöglicht nach hinten zu schwenken, wenn diese auf ein Hindernis trifft. Dieser befindet sich auf der Rückseite des Anbaubockes.



WICHTIG: Der Anfahrerschutz funktioniert nur in der Vorwärtsbewegung der Mäheinheit.

Ein zu frühes Ansprechen des Anfahrsschutzes ist häufig auf einen zu hohen Auflagedruck der Mäheinheit zurückzuführen. Bevor der Anfahrerschutz verstellt wird, immer erst die Einstellung der Mähbalkenentlastung kontrollieren.

HYDRAULISCHER ANFAHRSCHUTZ

Der hydraulische Anfahrerschutz arbeitet mit einem Druckbegrenzungsventil am Schwenkzylinder. Wird der Druck im Zylinder zu hoch, wird das Öl aus dem Zylinder in den Aushubzylinder abgelassen und von hier zurück zum Schlepper.

Das Druckbegrenzungsventil ist ab Werk so eingestellt, dass es bei 180 bar öffnet. Einstellungen am Ventil dürfen nur vom Fachmann mit entsprechender Messausrüstung vorgenommen werden.

Nach dem Auslösen des hydraulischen Anfahrsschutzes kann der Zylinder über das entsprechende Steuergerät wieder in die Arbeitsposition zurückgestellt werden.



WARNUNG: Nach jedem Anfahren von Hindernissen Mähwerk sofort abschalten und kontrollieren ob das Mähwerk unbeschädigt ist. Erst weiterarbeiten, nachdem alle Mängel behoben sind.

EINSATZ IM FELD



VORSICHT: Ehe eventuelle Änderungen an den Einstellungen der Maschine vorgenommen werden, muss der Schleppermotor abgestellt, der Zündschlüssel abgezogen und die Parkbremse des Schleppers aktiviert werden.

SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhe kann mit der Länge des Oberlenkers justiert werden. Kurzer Oberlenker bedeutet niedrige Schnitthöhe.

BEACHTE: Die Maschine darf nicht nach hinten neigen, da die Maschine in dem Fall doppelt schneidet.

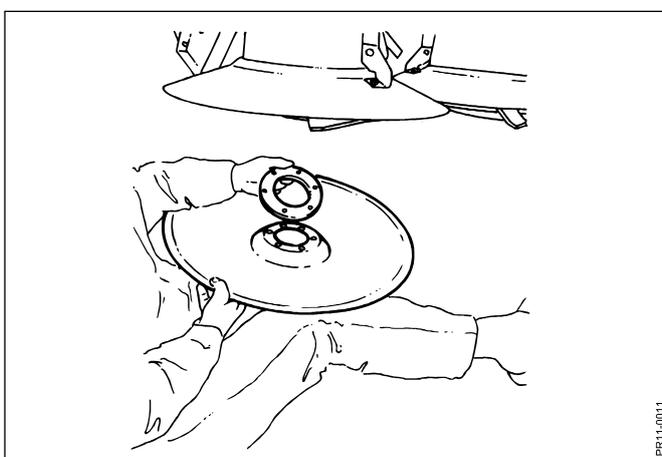


Abb. 3-7

Abb. 3-7 Die Schnitthöhe wird durch Montage von Ausgleichscheiben an den Gleitkufen erhöht (Zusatzausrüstung).

INBETRIEBNAHME

Zunächst Schritte aus **Kapitel 2 An- / Abbau und Probefahrt** - „Vor Inbetriebnahme unbedingt überprüfen“ durchführen.



GEFAHR: Vor Inbetriebnahme immer prüfen, ob die Schutzvorrichtungen in Ordnung sind, und dafür sorgen, dass sich niemand in der Nähe der Maschine aufhält. Ggf. Maschine sofort abschalten.

Gefahr durch rotierende Werkzeuge und fortgeschleuderte Fremdkörper.

Beschädigte oder verschlissene Schutztücher sofort austauschen.

Auf keinen Fall sich an das Schutztuch anlehnen oder auf das Tuch treten.

Das zu mähende Gelände von Fremdkörpern befreien.

Bei Arbeiten an Mähklingen oder deren Befestigungen besteht Verletzungsgefahr. Nur bei stillstehendem Antrieb, ausgeschalteter Zapfwelle, stillstehendem Motor und abgezogenen Zündschlüssel arbeiten vornehmen. Handschuhe tragen.

Ehe das Schneidwerk in das Material, das bearbeitet werden soll, eingefahren wird, die Drehzahl der Zapfwelle auf 1000 Umdr./Min. erhöhen.

Vergewissern Sie sich immer, dass die Drehzahl während der Arbeit nicht reduziert wird, da man hierbei riskiert, dass das Schnittbild unbefriedigend wird.

Die Geschwindigkeit muss selbstverständlich immer den Bodenverhältnissen angepasst werden.

BEACHTEN: Es ist ganz normal, dass schneidende Werkzeuge (Rotoren, Trommeln und Messer) während des Anfahrens, wegen der hohen Drehzahl der Trommeln (2000 U/min), Geräusche machen werden. Sobald die Maschine im Mähgut arbeitet, wird der Lärm gedämpft.



VORSICHT: Vor jedem Einsatz und nach Auffahren auf ein Hindernis das Mähwerk auf Beschädigungen insbesondere der Mähklingen überprüfen. Richtigen Sitz der Mähklingen überprüfen. Verschlissene oder fehlende Mähklingen sofort ersetzen. Immer alle Mähklingen einer Trommel ersetzen.

WENDEVORGANG

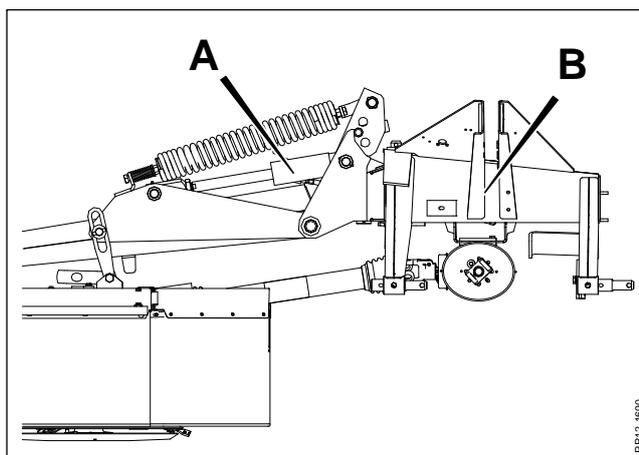


Abb. 3-8

Abb. 3-8 Beim Wenden auf dem Feld immer den Hebezyylinder **A** über dem Ausleger (Easy Lift) benutzen. Der Zugrahmen **B** bleibt unverändert. Es ist wichtig, den Hebezyylinder völlig einzufahren, um genügend Bodenfreiheit zu bekommen.

ANFAHRSCHUTZ

Ein hydraulischer Anfahrerschutz ermöglicht, dass das Schneidwerk nach hinten drehen kann, wenn es mit einem Fremdkörper zusammenstößt.

Wenn der Anfahrerschutz aktiviert wird, die Zapfwelle sofort auskuppeln und den Schlepper anhalten.

Das Auskuppeln ist wichtig, da die Gelenkwelle einer Winkelabweichung ausgesetzt wird, wenn das Schneidwerk sich nach hinten bewegt.

Das Schneidwerk wird mit dem doppelwirkenden Steuergerät wieder in die Arbeitsstellung zurückgestellt.

Mähwerk nach Auslösen des Anfahrsschutzes auf Beschädigungen überprüfen.



GEFAHR: Arbeiten an der Maschine grundsätzlich nur bei stillstehendem Motor vornehmen - Zündschlüssel abziehen.

ENTLASTUNG

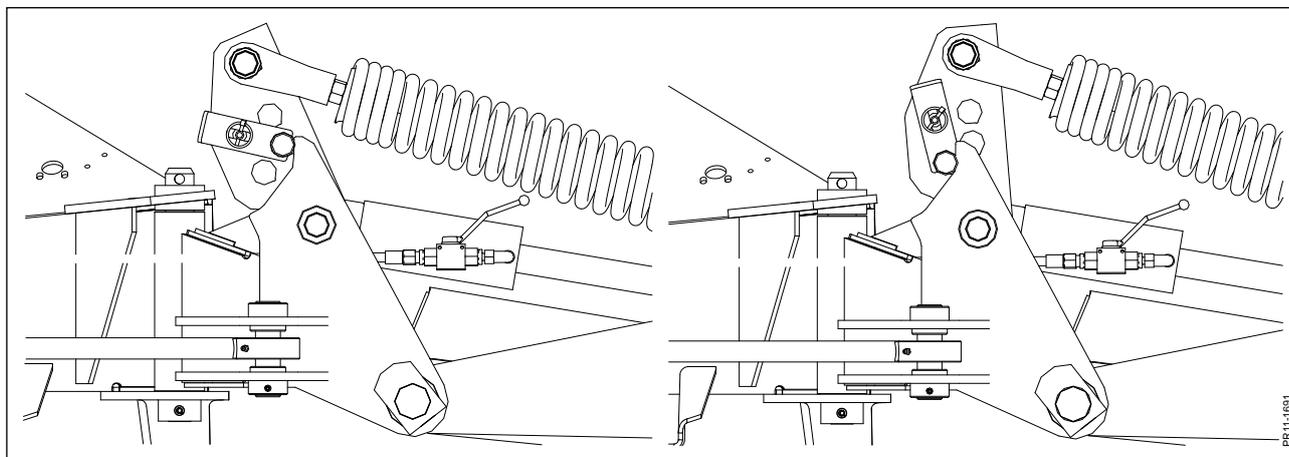


Abb. 3-9 Leichter Mähbalken

Schwerer Mähbalken

Abb. 3-9 Um die Stoppel während der Arbeit zu schonen, die Abnutzung der Gleitkufen zu reduzieren und den Kraftbedarf zu minimieren, ist das Mähwerk mit 2 kräftigen Zugfedern entlastet.

In unebenem Gelände kann es notwendig sein, die Entlastung zu vermindern (d.h. den Bodendruck zu erhöhen), um eine genügende Boden Anpassung für das Schneidwerk zu sichern.

Die Entlastung wird reduziert, indem der Zapfen im unteren Loch des Federspanners montiert wird.

Dies kann nur vorgenommen werden, wenn das Mähwerk mit dem Hubzylinder angehoben ist und die Federn entspannt sind.

MESSER

Jede Trommel arbeitet mit 3 Messersätzen, die mit besonderen Messerhaltern unter den Rotorplatten montiert sind. Jedes Messer ist aus gehärtetem Federstahl hergestellt.

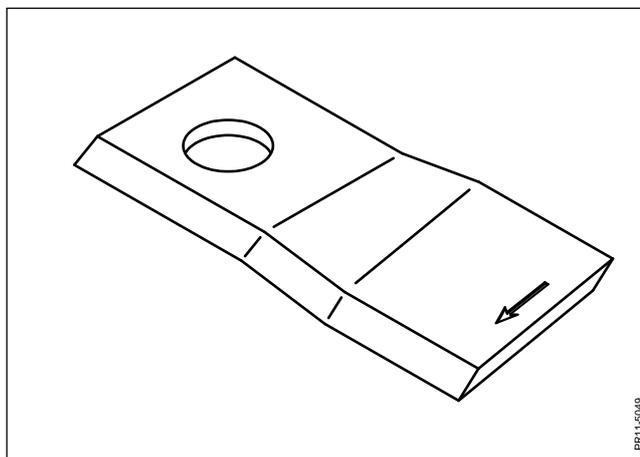


Abb. 3.10

Abb. 3.10 Gedrehte Mähklingen können beidseitig verwendet werden, indem man das Messer umdreht, aber es muss an derselben Trommel bleiben.

Beachten Sie, dass gedrehte Mähklingen in einer links gedrehten und auch in einer rechts gedrehten Ausführung erhältlich sind, die an die verschiedenen Umlaufrichtungen der Trommeln angepasst ist. Das Messer ist korrekt platziert, wenn die Vorderkante des Messers niedriger als die Hinterkante ist, wenn die Trommel in die Umlaufrichtung gedreht wird. Im Messer ist ein Pfeil geprägt, der die korrekte Richtung anzeigt. Sind die Messer nicht korrekt platziert, wird es Schnittprobleme geben.

Bei Messerwechsel immer Original-Ersatzteile verwenden, um einen effektiven Einsatz sicherzustellen.

BEACHTEN: Vor dem Einsatz bitte überprüfen:



- dass alle Messer korrekt montiert sind und dass keine Messer fehlen.
- dass keine Messer verbogen oder gerissen sind.
- dass alle Messer frei um den Messerbolzen drehen können.

Siehe auch den Abschnitt über Messer in dem Kapitel 5 "WARTUNG".

ROTORPLATTEN

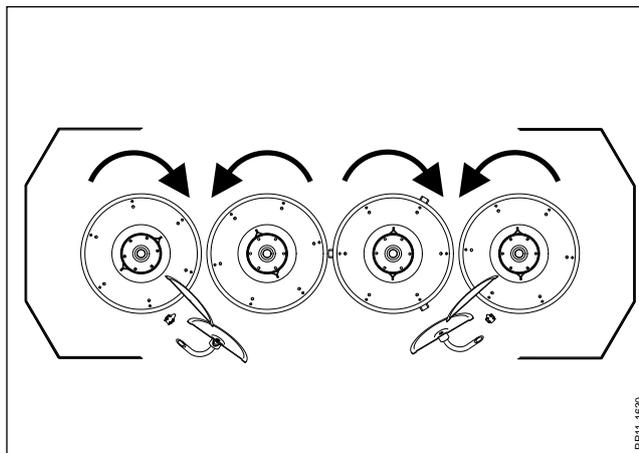


Abb. 3.11

Abb. 3.11 Die Rotorplatten drehen paarweise gegeneinander, damit das Mähgut den kürzesten Weg durch die Maschine hat und der Materialfluss damit optimiert wird.

Diese Konstruktion stellt sicher, dass das Abschneiden nicht von dem abgeschnittenen Mähgut blockiert wird, und dass das abgeschnittene Gras nicht liegen bleibt, d.h. Doppelschnitt wird vermieden.

BEACHTEN: Die Drehrichtung der einzelnen Rotoren kann nicht geändert werden.

BEACHTEN: Vor dem Einsatz bitte überprüfen:



- dass keine Rotorplatten defekt sind.
- dass keine Gleitkufen lose sind.
- dass an den Trommeln keine Mitnehmer fehlen.

Dadurch wird sichergestellt, dass es während des Einsatzes keine Unwucht gibt, die mit der Zeit zu ernsthaften Schäden führen könnte.

EINSATZ IM FELD

Einige wichtige Bedingungen müssen Sie beim Mähen beachten.

Theoretisch ist es möglich, mit einer Geschwindigkeit von bis zu 15 km/h zu arbeiten. Sie sollten aber immer die Geschwindigkeit an die Verhältnisse anpassen, d.h. an Materialmenge und Bodenverhältnisse.

Der Schlepperfahrer muss den Schlepper zu jeder Zeit unter Kontrolle haben und dazu imstande sein, Unebenheiten und Fremdkörpern vor dem Schlepper und vor der Maschine auszuweichen.

3. EINSTELLUNGEN UND FAHREN

In folgenden Fällen muss die Arbeitsgeschwindigkeit niedriger als normal sein:

- das Gelände ist uneben oder hügelig
- das Mähgut liegt
- das Mähgut ist ungewöhnlich hoch und dicht

In folgenden Fällen sollte die Arbeitsgeschwindigkeit erhöht werden:

- das Mähgut ist niedrig und dünn bewachsen
- dem Mähgut sind Erbsen oder ähnliches beigemischt.

Wie oben erwähnt, ist es wichtig, dass Sie beim Arbeiten auf hügeligem Boden besonders aufmerksam sind. Die Arbeitsgeschwindigkeit muss reduziert werden, und Sie müssen die Bewegungen der Maschine im Verhältnis zum Gelände beachten.

Auf hügeligem Boden riskieren Sie, dass die Maschine auf einen Erdhaufen oder einen Fremdkörper auftrifft, und Sie als Schlepperfahrer müssen die Beschädigungsgefahr minimieren.

Wenn mit einer seitenangebauten Maschine gearbeitet wird, muss man besonders bei Wendevorgängen am Hang auf die seitliche Stabilität des Schleppers achten.

Achten Sie besonders auf plötzliche Bewegungen und Stöße gegen das Schneidwerk, reduzieren Sie die Arbeitsgeschwindigkeit wesentlich, evtl. auskuppeln, ausschalten und das Hindernis untersuchen. (Gilt insbesondere in steinigen Gebieten).



WICHTIG: Nach kräftigem Auffahren auf ein Hindernis muss die Maschine immer auf eventuelle Schäden untersucht werden. Das gilt insbesondere für die tragenden Teile und die schneidenden Werkzeuge.

BEACHTEN: Solange die Stoppeln gleichmäßig bleiben und die Maschine sich gleichmäßig und gleitend über den Boden bewegt, ist die Arbeitsgeschwindigkeit angemessen.



GEFAHR: Entlang Flurgrenzen und Böschungen immer vorsichtig sein und nicht zu schnell fahren, teils wegen Fremdkörpergefahr an der Flurgrenze und teils wegen oft unterschiedlicher Bodenverhältnisse bei Böschungen und Feldgrenzen.

Beim Mähen immer eine konstante und korrekte Drehzahl der Gelenkwelle halten, damit die schneidenden Werkzeuge optimal arbeiten können.

Zwischen den zwei mittleren Trommeln entsteht eine Luftströmung, welche unter gewissen Verhältnissen die Halme vor dem Mähen umlegt. Das Ergebnis sind hohe Stoppeln zwischen den zwei mittleren Trommeln. Um diese Luftströmung zu reduzieren, ist das Gerät mit einem Windschutz aus Kunststoff ausgerüstet, damit die Luft gebremst wird. Sicherstellen, dass der Windschutz angebracht und in Ordnung ist. Wenn nötig auswechseln.

ÜBERLASTUNGSSICHERUNG



WICHTIG: Der Schlepperfahrer kann selbst vieles tun, um die Transmission gegen Überlastung zu sichern!

Bei der täglichen Anwendung der Maschine sollten Sie folgendes beachten:

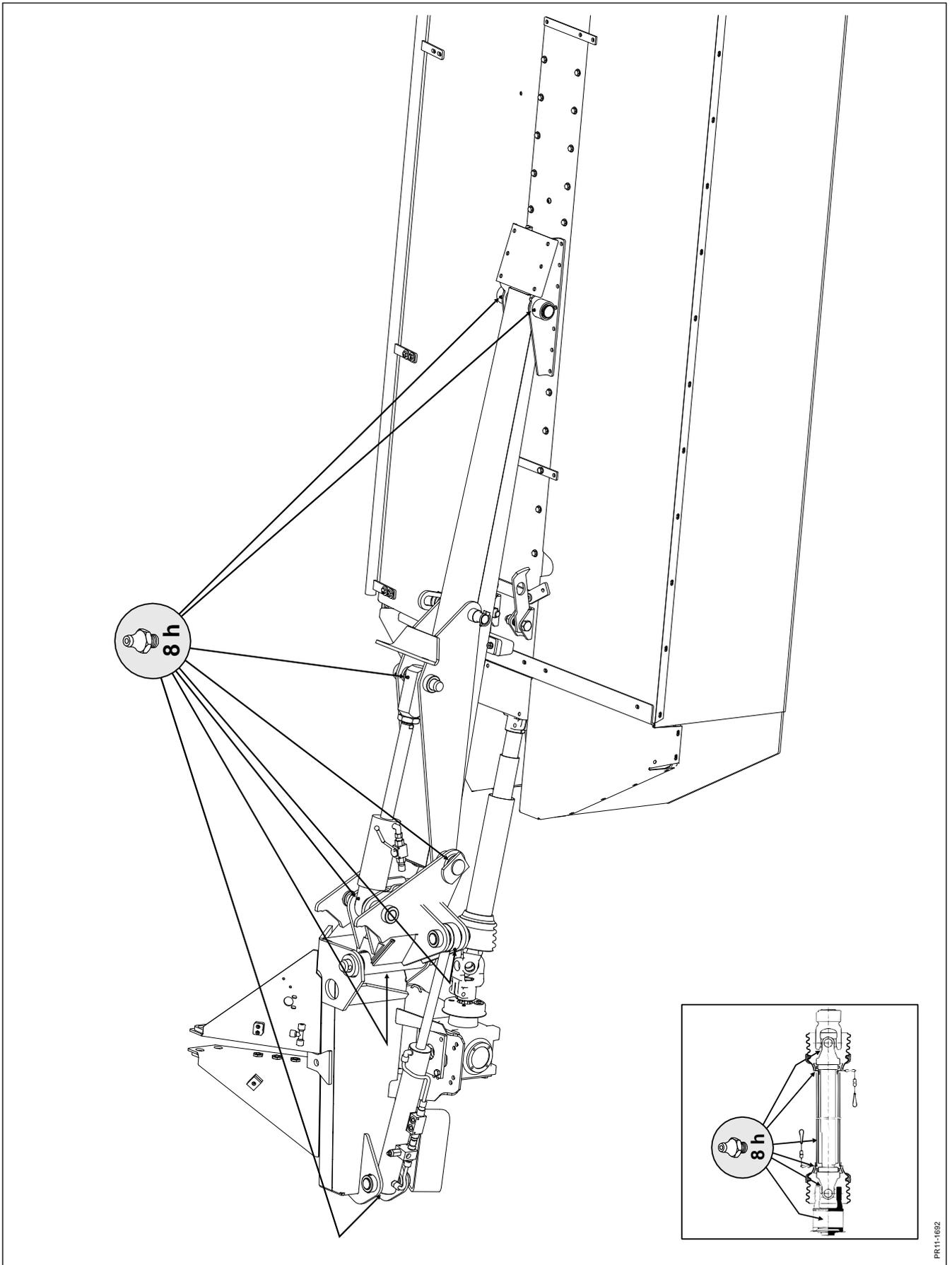
- 1) Die Maschine immer bei niedriger Motordrehzahl einschalten. Dieses gilt besonders bei elektro-hydraulischer Einkupplung der Zapfwelle.
- 2) Einschalten der Maschine nur in der Arbeitsstellung.
- 3) Eine starke Erhöhung der Drehzahl der Maschine, z. B. nach dem Wenden im Feld, sollte ebenfalls in Arbeitsstellung erfolgen.
- 4) Achten Sie auf die Drehzahl des Schleppers bei der Arbeit im Feld. Falls die Drehzahl langsam fällt, oder plötzlich reduziert wird, kann dies ein Zeichen von Überlastung des Antriebs sein, wegen zu hoher Fahrgeschwindigkeit oder auf Grund eines Fremdkörpers im Schneidwerk. In dieser Situation wird die Friktionskupplung rutschen, Sie müssen sofort auskuppeln und die Maschine "Luft" bekommen lassen. Sollte die Maschine verstopft oder auf ein Hindernis aufgefahren sein, schalten Sie sofort das Mähwerk aus und überprüfen Sie es. Immer das Schneidwerk auf den Boden absenken und den Zündschlüssel des Schleppers abziehen, bevor Sie den Fremdkörper entfernen.

BEACHTEN: Es ist ganz normal, dass schneidende Werkzeuge (Rotoren, Trommeln und Messer) während des Anfahrens, wegen der hohen Drehzahl der Trommeln (2000 U/min), Geräusche machen werden. Sobald die Maschine im Mähgut arbeitet, wird der Lärm gedämpft.

4. SCHMIEREN

Schmierplan für Scheibenmähwerk Typ CM 305-2

Schmieren der Schmierstellen muss innerhalb der im Plan angegebenen Betriebsstundenintervalle erfolgen.



4. SCHMIEREN

FETT

Vergewissern Sie sich immer vor dem Einsatz, dass die Maschine ordnungsgemäß abgeschmiert ist.

Den Schmierplan durchgehen. **Je 8 Betriebsstunden** schmieren.

ZU VERWENDENDENES FETT: Universalfett von guter Qualität.
Der Trommeltriebekasten ist dauergeschmiert mit Spezialfett Typ:

SHELL ALVANIA RO

Kontrolle und Nachfüllen ist unnötig. Bei Reparaturen nur dieses Fett benutzen.

Bewegliche mechanische Verbindungen mit Fett oder Öl nach Bedarf schmieren.



WICHTIG - BEACHTEN: Beachten Sie insbesondere die verschiebbaren **PROFILROHRE**. Sie müssen unter hohen **Momentbelastungen vor- und zurückgleiten können**.

Sind sie nicht hinreichend geschmiert, entstehen in den Profilrohren schnell hohe Reibungskräfte, die die Profilrohre zerstören können und auf Sicht auch die Wellenzapfen und die Getriebe beschädigen.

WINKELGETRIEBE AM DREIPUNKTBOCK

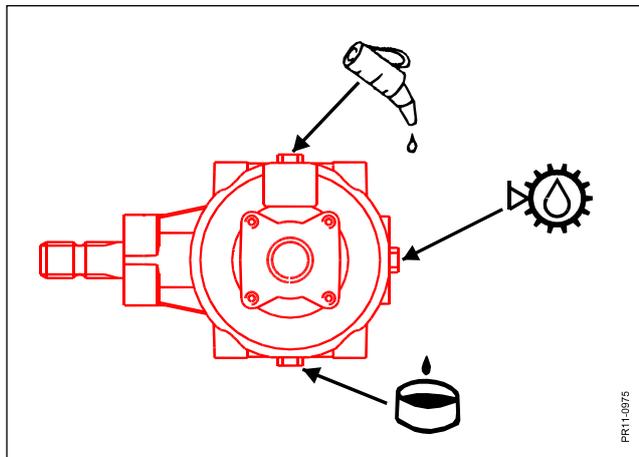


Abb. 4-1

- Abb. 4-1 Ölfüllmenge:** 1000 U/pm = 1,2 l
- Öltyp:** API GL4 oder GL5 SAE 80W-90
- Ölstandkontrolle:** Den Ölstand alle 80 Betriebsstunden kontrollieren.
- Ölwechsel:** Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden – danach alle 500 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr.

5. WARTUNG

GENERELL



WARNUNG: Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten ist es besonders wichtig, dass Sie auf Ihre Sicherheit achten. Deshalb immer den Schlepper (wenn angebaut) und die Maschine nach den ALLGEMEINEN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN vorne in dieser Gebrauchsanleitung abstellen.



WICHTIG: Schrauben und Bolzen an Ihrer neuen Maschine nach wenigen Betriebsstunden nachziehen. Das gleiche gilt auch nach Reparaturarbeiten.

Abb. 5-1 Anzugsdrehmoment M_A (wenn nicht anders angegeben)

Ma Ø	Klasse: 8.8 M_A [Nm]	Klasse: 10.9 M_A [Nm]	Klasse: 12.9 M_A [Nm]
M 8	25	33	40
M 10	48	65	80
M 12	80	120	135
M 12x1,25	90	125	146
M 14	135	180	215
M 14x1,5	145	190	230
M 16	200	280	325
M 16x1,5	215	295	350
M 18	270	380	440
M 20	400	550	650
M 20x1,5	430	615	720
M 24	640	900	1100
M 24x1,5	690	960	1175
M 30	1300	1800	2300

REIBKUPPLUNG

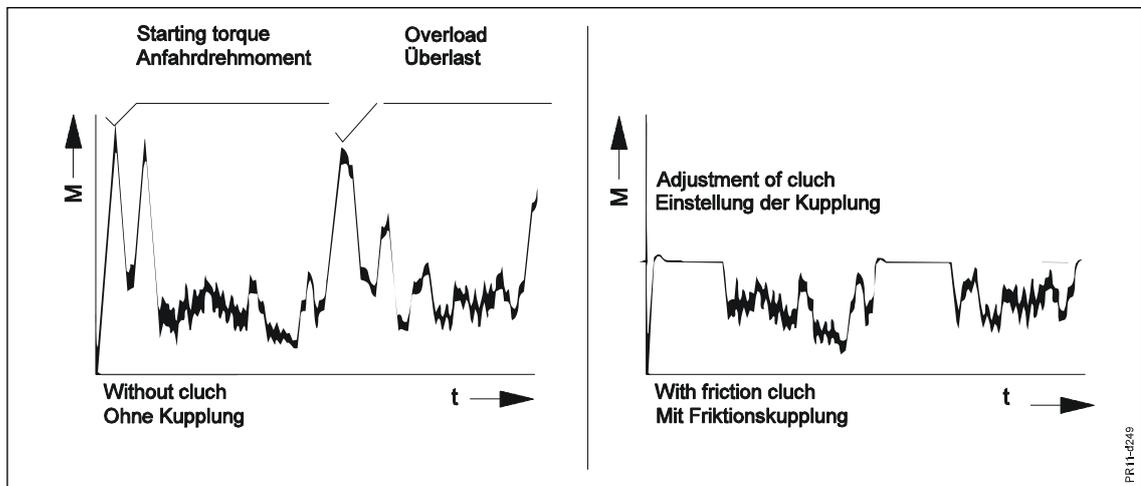


Abb. 5-2

Abb. 5-2 Um eine lange Lebensdauer für Ihren Schlepper und Ihre Maschine sicherzustellen, ist die Maschine mit einer Reibkupplung in der Gelenkwelle zwischen Schlepper und Maschine ausgerüstet.

Abb. 5-2 zeigt, wie die Kupplung die Kraftübertragung gegen hohe Momentenspitzen sichert und gleichzeitig im Stande ist, das Moment hoch zu halten, während sie gleitet.

Die Kupplung muss gewartet werden, d. h. sie muss regelmäßig „gelüftet“ werden, **da Schmutz und Feuchtigkeit verursachen können, dass sich die Kupplung „festsetzt“.**

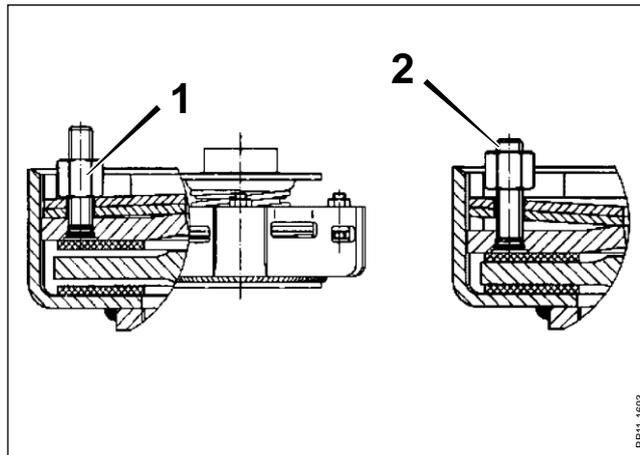


Abb. 5-3

Abb. 5-3 Vor dem Einsatz einer neuen Maschine und nach längerem Stillstand, z.B. Winteraufbewahrung, **die Kupplung wie folgt „lüften“:**

- 1) Die Muttern **1** auf dem Flansch spannen. Dabei werden die Federn zusammengedrückt, damit sie nicht auf die Kupplungsscheiben drücken, und die Kupplung kann frei rotieren.
- 2) Die Kupplung eine halbe Minute rotieren lassen. Hierbei wird Schmutz, Belag und evtl. Rost von den Platten entfernt.
- 3) Die Muttern zurück zum Ende des Gewindes **2** drehen, und die Federn drücken wieder auf die Kupplungsscheiben.

UNWUCHTKONTROLLE



WARNUNG: Wenn Sie im Feld fahren immer darauf achten, ob die Maschine ungewöhnliche Vibrationen hat oder ungewöhnliche Geräusche entstehen.

Die Scheiben arbeiten mit ca. 2000 U/min und ein beschädigtes Messer kann - infolge von Unwucht - zu ernsthaften Schäden an Personen und Material führen.

Wenn Sie mit geschlossener Fahrerkabine fahren, können die Anzeichen schwierig zu entdecken sein, und deshalb muss regelmäßig kontrolliert werden, ob alle Messer intakt sind.

Unwucht führt auf lange Sicht zu Ermüdungsbruch und ernsthaften Zerstörungen.

Mit sämtlichen von JF hergestellten Maschinen wird eine Probefahrt unternommen, und die Maschinen werden mit Spezialwerkzeug auf Vibrationen kontrolliert. Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal starten, beachten Sie Geräusche und Vibrationen, um später eine Vergleichsbasis zu haben.

MESSER

Bei Messerwechsel muss das Schneidwerk zum Boden abgesenkt oder durch Unterlegkeile oder Halteketten mechanisch gesichert werden. Die Messer immer satzweise auswechseln, um Unwucht zu vermeiden.

Um ein zufriedenstellendes Arbeitsergebnis zu erreichen ist es wichtig, dass Messer intakt und scharf geschliffen sind. Wenn die Messer nicht scharf sind, wird der Kraftbedarf unnötig steigen, und das Abschneiden wird uneben mit langsamerem Nachwachsen des Grases zur Folge.

Die Messer haben 2 Schneiden und können so an 2 Seiten abgenutzt werden.

- Gerade Messer zur Nachbartrommel versetzen
- Gedrehte Mähklingen umdrehen.

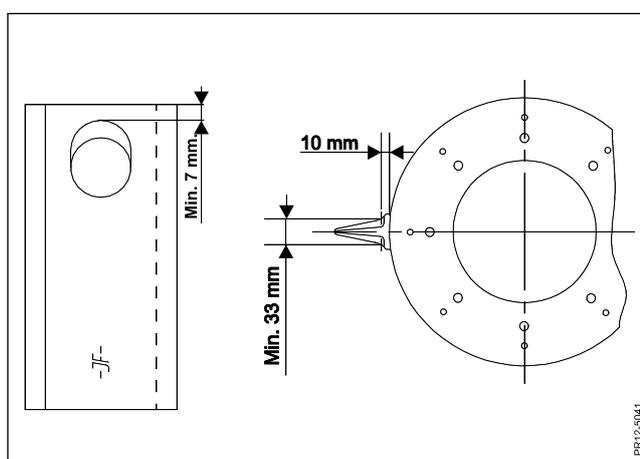


Abb. 5-4

Abb. 5-4 Messer auswechseln, wenn:

- 1) das Messer verbogen oder gerissen ist,
- 2) die Messerbreite weniger als 33 mm gemessen 10 mm von der Kante der Rotorplatte beträgt.
- 3) die Materialbreite um das Messerloch weniger als 7 mm beträgt.

Die Messerhalter müssen von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Kontrolle ist besonders wichtig nach Auffahren auf Fremdkörper, nach Messerwechsel und wenn die Maschine erstmals in Betrieb genommen wird.

MESSERHALTER

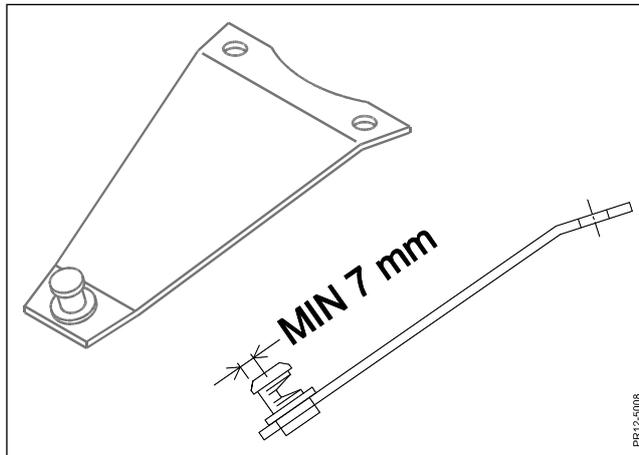


Abb. 5-5

Abb. 5-5 Messerhalter auswechseln, wenn:

- 1) der Messerhalter deformiert ist,
- 2) der Durchmesser des Messerzapfens weniger als 7 mm beträgt.

MESSERWECHSEL

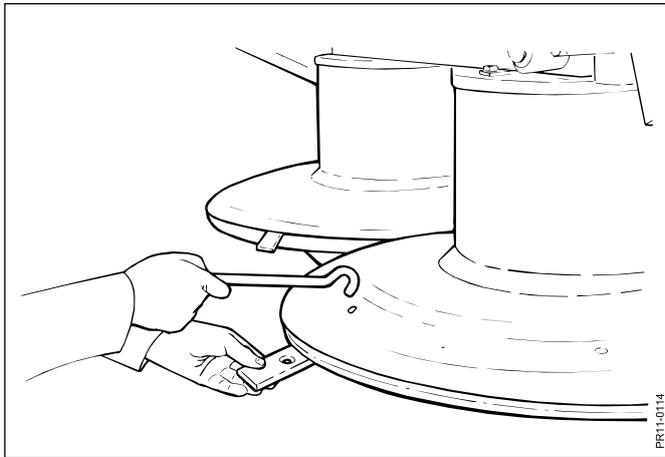


Abb. 5-6

Abb. 5-6 Um den Messerwechsel vorzunehmen, das Messerwechselwerkzeug durch das Loch auf der Rotorplatte einsetzen,

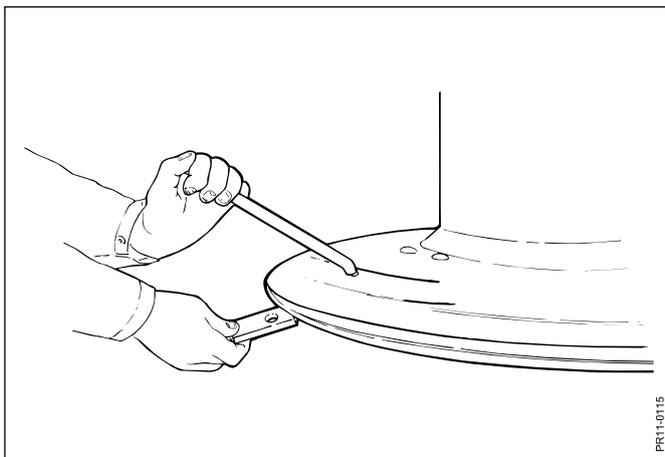


Abb. 5-7

Abb. 5-7 eine halbe Umdrehung drehen und durch Ziehen das Messer abmontieren. Das alte Messer entfernen und das neue Messer montieren, indem das Werkzeug wieder zurück bewegt wird.



WARNUNG: Nach Austausch von Messern, Messerhaltern, Trommeln und ähnlichem immer alle Werkzeuge von der Maschine entfernen

DER ZUSTAND DER ROTORPLATTEN

Bei deformierter/abgenutzter Kante der Rotoren durch die Messer können die Messerhalter zu einer neuen Position versetzt werden. **Alle** Messerhalter versetzen.

MITNEHMER / TROMMELN

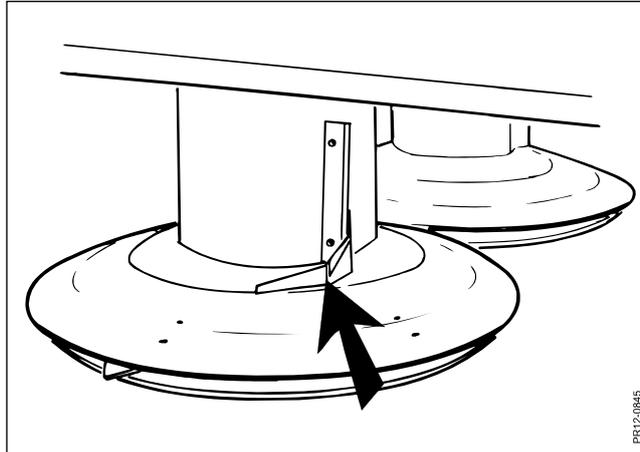


Abb. 5-8

Abb. 5-8 Prüfen ob Mitnehmer und Trommeln korrekt platziert und in Ordnung sind. Steine und ähnliches können die Trommeln deformieren. Wenn dadurch eine Unwucht verursacht wird, müssen sie ausgewechselt werden (Unwucht kann auf Anhäufung von Staub, Samen oder ähnlichem in den Trommeln zurückzuführen sein)

6. DIVERSES

FAHRHINWEISE UND FEHLERSUCHE

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Stoppel uneben oder Schnitt ungenügend.	Das Schneidwerk ist zu stark entlastet. Die Drehzahl des Schleppers ist zu niedrig. Die Messer sind abgenutzt.	Die Grundeinstellung der Maschine kontrollieren und wenn nötig die Entlastung reduzieren. Kontrollieren, ob die Zapfwelldrehzahl des Schleppers korrekt ist. Die Drehzahl konstant halten. Messer umdrehen, an eine andere Trommel versetzen oder austauschen.
Streifenbildungen	Der Schnittwinkel ist zu groß. Die Messer sind abgenutzt. Man arbeitet früh am Morgen, wo das Gras immer noch sehr feucht ist.	Die Neigung des Schneidwerks waagrecht einstellen durch Einstellung des Oberlenkers. Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen. Messer umdrehen, an eine andere Scheibe versetzen oder austauschen. Wenn möglich die Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Die Maschine vibriert, unruhiger Betrieb.	Prüfen, ob die Messer oder Mitnehmer deformiert oder beschädigt sind, oder ob sie fehlen. Defekte Gelenkwellen Rotoren oder Trommeln sind deformiert Defekte Lager in Trommeln oder Gleitkufen. Schmutz und Gras in Trommeln und Rotorplatten	Beschädigte Teile austauschen und neu montieren, wo sie fehlen. Kontrollieren, ob die Wellen unbeschädigt sind. Wenn nötig reparieren. Deformierte Teile austauschen. Kontrollieren, ob Lager lose oder abgenutzt sind. Wenn nötig austauschen. Trommeln und Rotorplatten reinigen.

Folgende Punkte sind erforderlich für die Außerbetriebnahme:

- Die Maschine auf Abnutzung und Mängel durchsehen.
Ersatzteile, die für die nächste Saison benötigt werden, notieren und bestellen.
- Gelenkwellen abmontieren, reinigen und schmieren. Profilrohre schmieren.
Gelenkwelle immer trocken lagern.
- Die Maschine als Rostschutz mit einer dünnen Schicht Öl übersprühen, besonders die blank geschleuerten Teile.
- Die Maschine in einer belüfteten Maschinenhalle unterbringen.

7. ZUSATZAUSRÜSTUNG

SCHWADSCHEIBEN

Die Schwadscheiben sorgen dafür, dass vorne in der Mitte ein Schwad gesammelt wird, das unter dem Schlepper zwischen den Rädern hindurch geführt wird.

Die gewünschte Schwadbreite wird von den Geräten abhängen, mit denen das Mähgut weiter verarbeitet werden soll.

Die Schwadbreite wird durch die Neigung der Schwadscheiben im Verhältnis zur Fahrtrichtung festgelegt. Je größer der Winkel, desto kleiner die Schwadbreite.

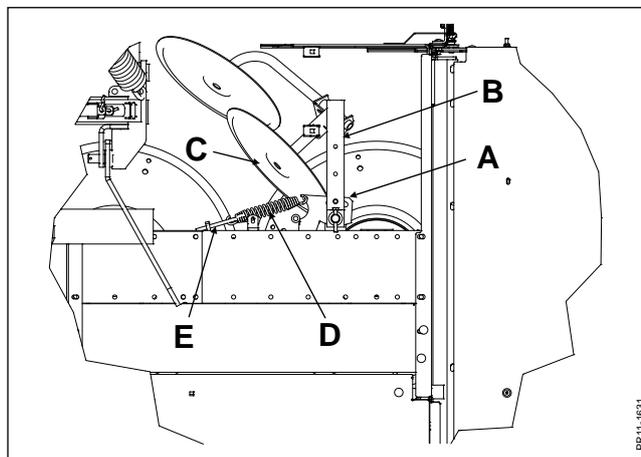


Abb. 7-1

Abb. 7-1 Die Schwadscheiben werden mit einer Einstellfeder **D** in ihrer Position festgehalten. Diese Feder erlaubt, dass die Scheiben bei Auffahren auf Fremdkörper nach hinten schwenken können. Die Feder muss aber eine Mindestvorspannung haben, um die korrekte Schwadbreite sicherzustellen und um zu verhindern, dass die Schwadscheiben mit den Schlepperrädern kollidieren.

Es wird empfohlen, mindestens 30 mm freies Gewinde an der Augenschraube zu haben, welche die Feder vorspannt.

Außerdem wird empfohlen, dass der Arm **B**, der die beiden Schwadscheiben trägt, mit einem 90 Grad Winkel zum Getriebegehäuse positioniert wird, wenn der Federhalter **A** gegen dasselbe Getriebegehäuse anschlägt. Der Federhalter ist mit einer Schraube am Arm befestigt und erlaubt deshalb gewisse Justierungen.

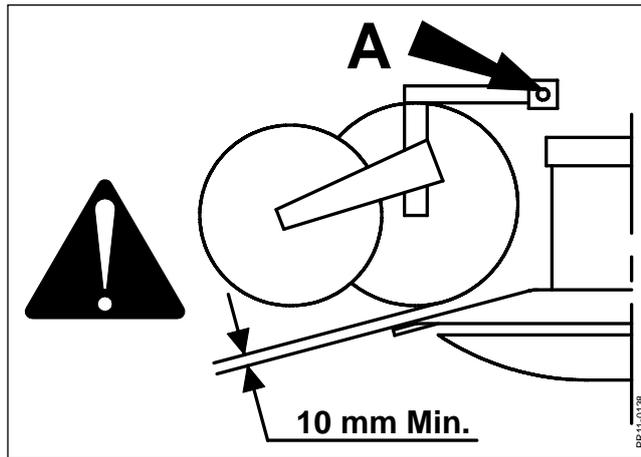


Abb. 7-2

Abb. 7-2 Es ist wichtig, einen Sicherheitsabstand von Minimum 10 mm zu den rotierenden Teilen sicherzustellen.

SCHNITTHÖHENVERSTELLUNG

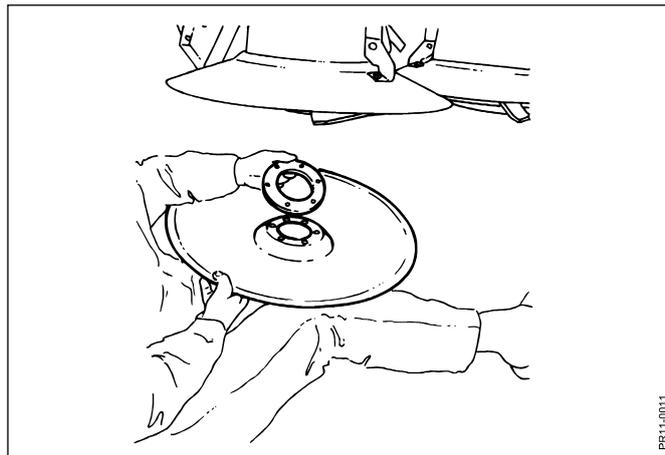
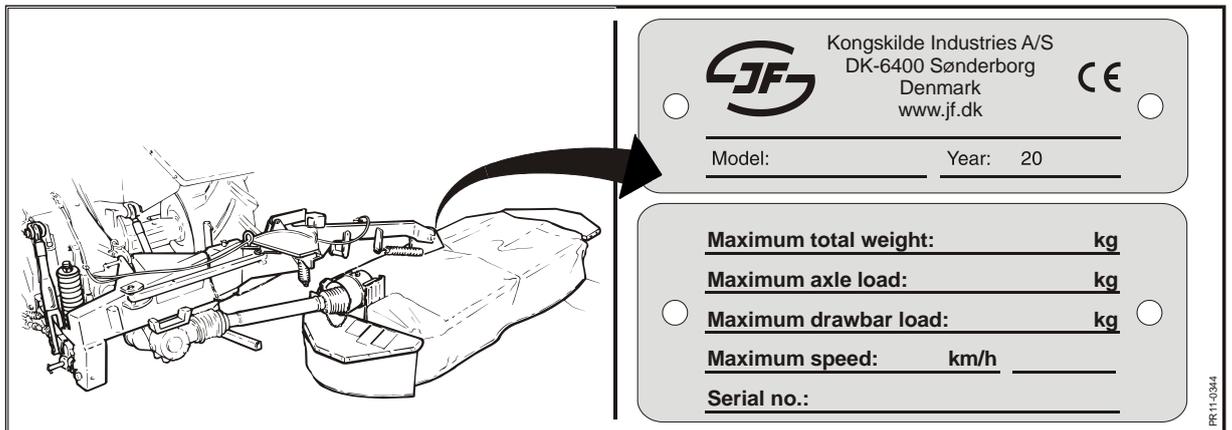


Abb. 7-3

Abb. 7-3 Die Schnitthöhe kann durch Einsetzen von zusätzlichen Scheiben zwischen Nabe und Gleitkufe erhöht werden.

ERSATZTEILBESTELLUNG

Bei Bestellung von Ersatzteilen die Typenbezeichnung und die Seriennummer mitteilen. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Wir bitten Sie, diese Angaben möglichst schnell nach Lieferung, auf der ersten Seite im beigefügten Ersatzteilkatalog einzutragen. Dann haben Sie die Auskünfte bei der Hand, wenn Sie Ersatzteile bestellen müssen.



ENTSORGUNG DER MASCHINE

Wenn die Maschine abgenutzt ist, muss sie auf umweltgerechte Art und Weise verschrottet werden. Folgendes ist zu berücksichtigen:

- Die Maschine darf nicht in freier Natur abgestellt werden - das Öl (Getriebe und hydraulische Ausrüstung) muss abgelassen werden. Die abgelassenen Öle müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Die Maschine in brauchbare Teile zerlegen, z. B. Räder, Hydraulikschläuche, Ventile usw.
- Brauchbare Teile an eine autorisierte Recycling-Zentrale abliefern. Die größeren Schrotteile ordnungsgemäß verschrotten.

GARANTIE

Kongskilde Industries A/S, 6400 Sønderborg, Dänemark, - genannt "**Kongskilde**", gewährt jedem Käufer, der eine neue JF-Maschine bei einem anerkannten Händler erwirbt, eine Garantie.

Die Garantie umfasst Abhilfe bei Material- und Herstellungsfehlern. Die Garantie läuft ein Jahr ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher.

Die Garantie entfällt in folgenden Fällen:

1. Bei Nutzung der Maschine für andere Zwecke, als in der Gebrauchsanleitung beschrieben.
2. Bei missbräuchlicher Nutzung.
3. Bei Gewalteinwirkung, z. B. durch Blitz oder herabstürzende Gegenstände.
4. Bei mangelhafter Wartung.
5. Bei Transportschäden.
6. Bei Änderungen an der Konstruktion der Maschine ohne schriftliche Zusage von Kongskilde.
7. Bei Durchführung von Reparaturarbeiten durch Unkundige.
8. Wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Kongskilde ist bei evtl. Schäden durch oben genannte Fehler nicht verantwortlich für Verdienstausfall oder Schadensersatz, weder dem Eigentümer noch Dritten gegenüber. Ebenfalls haftet Kongskilde nicht für Arbeitslohn, außer den geltenden Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Garantieteilen.

Kongskilde haftet nicht für Kosten wie:

1. Normale Wartungskosten z. B. Öl, Fett und kleinere Einstellungen.
2. Transport der Maschine zu einer Werkstatt und zurück.
3. Reise- oder Frachtkosten des Händlers.

Für Teile, die einer natürlichen Abnutzung unterworfen sind wird keine Garantie geleistet, es sei denn, es kann einwandfrei bewiesen werden dass Kongskilde ein Fehler unterlaufen ist.

Folgende Teile sind einer natürlichen Abnutzung unterworfen und fallen deshalb nicht in die Garantieleistungen:

Schutztücher, Messer, Messerhalter, Gegenschneiden, Gleitkufen, Steinschutz, Scheiben, Rotorplatten, Aufbereiterelemente, Reifen, Schläuche, Bremsbacken, Kettenspannerelemente, Schutzkappen, Hydraulikschläuche, Förderbänder, Vertikalschnecke und Wanne, Radbolzen und – Muttern, Sicherungsringe, Stecker, Gelenkwellen, Kupplungen, Dichtungen, Zahn- und Keilriemen, Ketten, Kettenräder, Mitnehmer, Förderkettenlamellen, Rech- und Pick-up Federn, Gummidichtungen, Gummipaddel, Schäre, Verschleißplatte und Ausfütterung für Streutisch, Mähklingen einschl. Bolzen und Muttern, Streuwalzen und -flügel.

Der Endverbraucher muss außerdem Folgendes beachten:

1. Die Garantie tritt nur dann in Kraft, wenn der Händler bzgl. Montageanleitung und Anweisung für den Einsatz eine Einweisung gegeben hat.
2. Die Garantie kann nicht ohne schriftliche Zusage von Kongskilde von Dritten übernommen werden.
3. Die Garantie kann erlöschen, wenn eine Reparatur nicht sofort ausgeführt wird.

EN EC-Declaration of Conformity

according to Directive 2006/42/EC

DE EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EG-Richtlinie 2006/42/EG

IT Dichiarazione CE di Conformità

ai sensi della direttiva 2006/42/CE

NL EG-Verklaring van conformiteit

overeenstemming met Machinerichtlijn 2006/42/EG

FR Déclaration de conformité pour la CE

conforme à la directive de la 2006/42/CE

NO EF-samsvarserklæring

i henhold til 2006/42/EF

CZ ES prohlášení o shodě

podle 2006/42/ES

ES CE Declaración de Conformidad

según la normativa de la 2006/42/CE

PT Declaração de conformidade

conforme a norma da C.E.E. 2006/42/CE

DA EF-overensstemmelseserklæring

i henhold til EF-direktiv 2006/42/EF

PL Deklaracja Zgodności WE

według Dyrektywy Maszynowej 2006/42/WE

FI EY : N Vaatimustenmukaisuusilmoitus

täyttää EY direktivin 2006/42/EY

SV EG-försäkran om överensstämmelse

enligt 2006/42/EG

ET EÜ vastavusdeklaratsioon

vastavalt 2006/42/EÜ



Kongskilde Industries A/S
Linde Allé 7
DK 6400 Sønderborg
Dänemark / Denmark
Tel. +45-74125252

EN We declare under our sole responsibility, that the product:

DE Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

IT Noi Dichiara sotto la propria responsabilità che il prodotto:

NL Wij verklaren als enig verantwoordelijken, dat het product:

FR Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le produit:

NO Herved erklærer vi, at:

CZ Prohlašujeme tímto, že:

ES Vi declaramos bajo responsabilidad propia que el producto:

PT Me declaramos com responsabilidade própria que o produto:

DA Vi erklærer på eget ansvar, at produktet:

PL Nosotroś deklarujemy z pełną odpowiedzialnością, iż produkt:

FI Nös ilmoitamme yksin vastaavamme, että tuote:

SV Härmed förklarar vi att:

ET Käesolevaga kinnitame, et:

CM 305**EN to which this declaration relates corresponds to the relevant basic safety and health requirements of the Directive: 2006/42/EC**

DE auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie entspricht: 2006/42/EG

IT E' Conforme ai Requisiti Essenziali di Sicurezza a di tutela della Salute di cui alla Direttiva e sue successive modificazioni: 2006/42/CE

NL waarop deze verklaring betrekking heeft voldoet aan de van toepassing zijnde fundamentele eisen inzake veiligheid en gezondheid van de EG-machinerichtlijn no: 2006/42/EG

FR faisant l'objet de la déclaration est conforme aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans la Directive de la: 2006/42/CE

NO er i overensstemmelse med alle relevante bestemmelser i Maskindirektivet 2006/42/EF.

CZ odpovídá všem příslušným ustanovením ES směrnice o strojích 2006/42/ES.

ES al cual se refiere la presente declaración corresponde a las exigencias básicas de la normativa de la y referentes a la seguridad y a la sanidad: 2006/42/CE

PT a que se refere esta declaração corresponde às exigências fundamentais respectivas à segurança e à saúde de norma da C.E.E.: 2006/42/CE

DA som er omfattet af denne erklæring, overholder de relevante grundlæggende sikkerheds- og sundhedskrav i EF-direktiv: 2006/42/EF

PL dla którego się ta deklaracja odnosi, odpowiada właściwym podstawowym wymogom bezpieczeństwa i ochrony zdrowia Dyrektywy Maszynowej: 2006/42/WE

FI johon tämä ilmoitus liittyy, vastaa EY direktiivissä mainituja perusturvallisuus- ja terveysvaatimuksia (soveltuvin osin) sekä muita siihen kuuluvia EY direktiivejä: 2006/42/EY

SV överensstämmelse med alla hithörende bestämmelser i EG:s maskindirektiv 2006/42/EG

ET vastab kõigile EÜ masinadirektiivi 2006/42/EÜ asjakohastele sätetele.

CE

Konstruktion (Design)
Sønderborg, 26.09.2011
Ole Skau

Konstruktion (Design)
Sønderborg, 26.09.2011
Klaus Springer

Produktion (Production)
Sønderborg, 26.09.2011
Bo Grubov

EN EC-Declaration of Conformity

according to Directive 2006/42/EC

BG EO-декларация за съответствие

съгласно директива 2006/42/EO,

RO Declarația de conformitate CE

în conformitate cu 2006/42/CE

SK ES prehlásenie o zhode

Podľa 2006/42/ES

SL ES-izjavo o skladnosti

na podlagi Direktive 2006/42/ES

HU EK-megfelelőségi nyilatkozatra

a 2006/42/EK

MT Dikjarazzjoni tal-Konformità tal-KE

skont 2006/42/KE

LT EB atitikties deklaracijos

pagal 2006/42/EB

TR AT Uygunluk Beyanı

2006/42/AT göre

EL EK-Δήλωση συμμόρφωσης

σύμφωνα με την οδηγία 2006/42/EK,

LV EK atbilstības deklarācijas

sastādīšanai saskaņā ar Direktīvas 2006/42/EK

**Kongskilde Industries A/S**

Linde Allé 7

DK 6400 Sønderborg

Dänemark / Denmark

Tel. +45-74125252

EN We declare under our sole responsibility, that the product:

BG С настоящото декларираме, че:

RO Prin prezenta declarăm faptul că:

SK Prehlasujeme týmto, že:

SL Izjavljamo, da je

HU Kijelentjük, hogy a/az:

MT Għalhekk aħna niddikjaraw li l-

LT Šiuo mes deklaruojame, kad

TR İş bu beyanla, aşağıda tanımlı makinenin:

EL Με την παρούσα δηλώνουμε, ότι

LV Ar šo mēs apliecinām, ka:

CM 305**EN to which this declaration relates corresponds to the relevant basic safety and health requirements of the Directive: 2006/42/EC**

BG съответства на всички релевантни разпоредби на директива: 2006/42/EO

RO este în conformitate cu toate dispozițiile relevante ale Directivei 2006/42/CE privind echipamentele tehnice

SK zodpovedá všetkým príslušným ustanoveniam ES smernice o strojoch 2006/42/ES

SL skladen z vsemi ustreznimi določbami Direktive o strojih 2006/42/ES

HU a 2006/42/EK gépekre vonatkozó irányelv valamennyi vonatkozó rendelkezésével megegyezik.

MT Jissodisfa d-dispożizzjonijiet kollha rilevanti tad-Direttiva: 2006/42/KE

LT atitinka visas atitinkamas EB Mašinų direktyvos 2006/42/EB nuostatas.

TR 2006/42/AT sayılı AT Makine direktifinin tüm ilgili hükümlerine uygun olduğunu teyit ederiz.

EL Συμφωνεί με όλους τους σχετικούς κανόνες της EK- οδηγίας μηχανημάτων 2006/42/EK.

LV atbilst visiem attiecīgajiem EK Mašīnu direktīvas 2006/42/EK noteikumiem.

CEKonstruktion (Design)
Sønderborg, 26.09.2011
Ole SkauKonstruktion (Design)
Sønderborg, 26.09.2011
Klaus SpringerProduktion (Production)
Sønderborg, 26.09.2011
Bo Grubov

Edition: I Ausgabe:
Edition: I Udgave:

01